

Monheimer Stadtzeitung



Infoblatt
für Monheim
und seine Stadtteile

Flotzheim mit Krost und Hagenbuch, Itzing, Kölsburg, Rehau, Ried, Warching, Weiheim mit Rothenberg, Wiltesheim mit Liederberg

Jahrgang 8

Freitag, den 30. Oktober 2009

Nummer 22



DEUTSCHER MEISTER IM ROCK'N'ROLL: MIRIAM GLAB UND ARMIN MEYER



Notrufe

RettungsleitstelleTel. 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel.0 18 05 / 19 12 12
 Feuerwehr.....Tel. 112
 PolizeiTel. 110

Notdienste

Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 31.10./01.11.09

Paul Wagner, Donauwörth,
 Schulstraße 609 06 / 9 99 95 50

Sa./So. 07./08.11.09

Dr. Schneider, Donauwörth, Weidenweg 709 06 / 51 10

Ärzte

Dr. Karl Gottmann.....Tel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf SchipperTel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/
 Brigitte StrakaTel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim JohlkeTel. 09091/711
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 09091/5977
 Dr. Olaf NoackTel. 09091/2646

Apotheken

Stadtapotheke Monheim.....Tel. 09091/5912

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:.....09091/9091-0
 Telefax:.....09091/9091-28
 E-Mail:.....info@monheim-bayern.de
 Internet:www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo: bis Frvon 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister FerberTel: 09091/909113
 Bauamt, Herr Aurnhammer.....Tel: 09091/909117
 Bürgerbüro und Standesamt:
 Herr Templar/Frau SteidleTel: 09091/909125
 Herr Mayer.....Tel. 09091/909124

SoMit Regionalbüro

Donauwörther Straße 60Tel. 0 90 91 / 90 78 17
 Fax:0 90 91 / 90 78 30
 E-Mail:regionalbuero@somit-ev.de

Öffnungszeiten:

Mo. u. Mi.....von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr
 Do.....von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bestattungsdienst Glaß

Wittesheim, Langenaltheimer Straße 13.....Tel. 21 15

Pfarr- und Stadtbücherei - Öffnungszeiten

Sonntagvon 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstag.....von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr
 An Allerheiligen ist die Bücherei geschlossen!

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40
 Tel.0 90 91 / 5 09 70
 Fax:0 90 91 / 50 97 114
 E-Mail:mon@donkliniken.de
 Internet:www.donkliniken.de

Hallenbad Monheim

am Sonntag, 1.11., Allerheilige geschlossen!

Öffnungszeiten:

Montag	Badewasser 29°C	Frauen	18 - 21 Uhr
Dienstag	geschlossen		
Mittwoch	Badewasser 29°C		17 - 21 Uhr
	ab 19:00 Uhr durchgehendes Schwimmerbecken		
Donnerstag	geschlossen		
Freitag	Badewasser 30°C	Senioren	15 - 17 Uhr
	Badewasser 30°C		17 - 21 Uhr
Samstag	Badewasser 30°C		14 - 18 Uhr
Sonntag	Badewasser 30°C		10 - 16 Uhr

Die Eintrittspreise für 2 Stunden Badezeit sind wie folgt:

	Einzelkarten	Zehnerkarten
Erwachsene	2,00 Euro	17,00 Euro
Kinder Jugendliche	1,00 Euro	8,50 Euro
Studenten/Schwerbeschädigte	1,25 Euro	11,00 Euro

Abfall- und Wertstoffe

AWV NordschwabenTel: 09 06 / 78 03 30
www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWW.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können im Rathaus Zi.Nr. 2 erworben werden.

(70-l-Sack = 6,— €, Windsack = 2,— €)

Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

öffnet jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr (außer feiertags)

Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz ist, nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 01 51 - 57640114 von Montag bis Freitag, wieder geöffnet.

Anmeldungen am Vortag!

Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

Sprechtage

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a
 jeden Donnerstag17:00 bis 18:00 Uhr
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.
 Schulstraße 6Tel: 09091/2010
Fax: 09091/2066
 Mo. - Fr.....11:00 bis 15:00 Uhr (durchgehend)

Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag,
 13. November 2009.

Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 09.11.2009, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner:

Frau Magda Regler	Frau Karin Wengert
Telefon	0 90 91 / 90 91 12
Telefax:	0 90 91 / 90 91 28
E-mail:stadtzeitung@monheim-bayern.de	

Berichte aus dem Rathaus

BÜRGERBUS Monheimer Alb

Damit der Bürgerbus Monheimer Alb zum Laufen kommt, ist es dringend notwendig, dass Sie, liebe Bewohner aus den Stadtteilen und aus der Kernstadt, sich rege an der in der Stadtzeitung abgedruckten Befragung beteiligen. Nur durch ihre Beteiligung ist es möglich, einen sinnvollen Einsatz des Busses zu planen. Alle, die sich nicht an der Befragung beteiligen, geben damit zu verstehen, dass Sie keinen Bedarf an Fahrtmöglichkeiten außerhalb der Familie oder des Freundeskreises haben.

Bitte bedenken Sie, dass der, der sich nicht beteiligt, im nachhinein mit den dann ausgearbeiteten Fahrtmöglichkeiten einverstanden erklärt - außerdem ist es äußerst schwierig, Planungen vorzunehmen, wenn man den konkreten Bedarf nicht kennt oder nicht erkennt.

Deshalb nochmals die Bitte, beteiligen Sie sich an der Fragebogenaktion - trennen Sie den Fragebogen heraus und werfen Sie diesen dann ausgefüllt in den Briefkasten am Rathaus oder geben Sie diesen Fragebogen bei Ihrem Ortssprecher ab.

Im Voraus bereits herzlichen Dank.

*Ihr Bürgermeister
Anton Ferber*

Verkehrssicherungspflicht: Hecken, Sträucher und Bäume an öffentlichen Straßen

Die Polizei hat darauf hingewiesen, dass auf Privatgrundstücken in der Nähe von öffentlichen Straßen oder Wegen stehende Hecken, Sträucher und Bäume oftmals sichtbehindernd und deshalb verschiedentlich auch Ursache für Unfälle im Straßenverkehr sind (z.B. wenn die Sicht auf Verkehrszeichen oder Verkehrseinrichtungen durch überhängende Zweige verdeckt oder an den Straßenkreuzungen und -einzündungen kein Sichtdreieck in die andere Straße mehr gegeben ist). Nach geltendem Recht dürfen Anpflanzungen aller Art und Zäune sowie Stapel, Haufen oder Ähnliches, mit dem Grundstück nicht fest verbundene Gegenstände nicht angelegt werden, soweit sie in den Lichtraum der Straße hineinragen oder die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs durch Sichtbehinderung beeinträchtigen können. Soweit solche Anlagen bereits vorhanden sind, sind diese selbst bzw. die von ihnen ausgehenden Verkehrsbeeinträchtigungen wieder zu beseitigen. Gefahrenquellen der genannten Art und auch Behinderung von Fußgängern auf Gehwegen können vermieden werden, wenn Hecken, Sträucher und Bäume regelmäßig zurück geschnitten werden. An die Eigentümer, Mieter und Pächter von Grundstücken ergeht daher die Bitte, sich jetzt und in der kommenden Zeit dieser Arbeit anzunehmen.

Für ein Zurückschneiden der Gewächse sind in der Regel die Monate November bis einschließlich Februar am besten geeignet, ohne dass die Pflanzen hierbei Schaden erleiden.

Rattenbekämpfung im gesamten Stadtbereich sowie in sämtlichen Stadtteilen

Die Stadt Monheim führt am **Dienstag, 10. November 2009** eine Rattenbekämpfungsaktion durch.

Alle Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, einen vorliegenden Rattenbefall oder den Verdacht eines Befalles bei der Stadt Monheim, Zimmer Nr. 10, Tel. (0 90 91) 90 91-14 zu melden.

Wir bitten eindringlich, von dem kostenlosen Angebot der Stadt Gebrauch zu machen, da nur bei einer Rattenbekämpfung aller Befallstellen ein Erfolg versprechendes Ergebnis der Rattenbekämpfungsaktion zu erwarten ist.

„Soziales Miteinander SoMit e.V.“

Vorlesetag am Freitag, 13. November in der Pfarr- und Stadtbücherei Monheim

Liebe Kinder,

wenn ihr Lust habt Euch etwas vorlesen zu lassen, dann kommt am Freitag, den 13. November zu uns nach Monheim in die Pfarr- und Stadtbücherei.

Wir lesen von 14:30 bis ca. 15:30 Uhr für Kinder im „Bilderbuchalter“

16:00 bis ca. 17:00 Uhr für Kinder im Grundschulalter

Bitte Sitzkissen mitbringen!

Die Teilnahme ist kostenlos!

Auf Euer Kommen freut sich das Team der Pfarr- und Stadtbücherei und eine Lesepatin des Vereins SoMit.

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Eheschließungen im Zeitraum 09.10.2009 bis 23.10.2009

- 10.10.2009 Marco Mauermann und
Viola Kuczmann, beide wohnhaft Gerhart-Hauptmann-Straße 22
- 17.10.2009 Marko Schulz, Monheim und
Cindy Jeannette Huth, beide wohnhaft Rehau, Monheimer Straße 5

Wir gratulieren!

Impressum

Monheimer Stadtzeitung Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.

- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



SoMit e.V.

Soziales Miteinander in der Monheimer Alb



Haushaltsbefragung zum Bürgerbusprojekt

An alle Bürger im Gebiet des SoMit e.V. aus den Gemeinden:
Buchdorf, Daiting, Huisheim, Kaisheim, Monheim,
Rögling, Tagmersheim, Otting und Wolferstadt

Monheim, 14.10.2009

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus dem Gebiet des SoMit e.V.,

sicher haben Sie schon vom geplanten Bürgerbusprojekt „Bürger fahren für Bürger“ des Vereins für Soziales Miteinander in der Monheimer Alb gehört. Ehrenamtlich aktive Bürger stellen sich zukünftig als Fahrer für den vom SoMit e.V. in unserer Region betriebenen Bürgerbus zur Verfügung.

Ältere, Kranke, Behinderte und Familien, die nicht durch einen eigenen PKW mobil sind, können den Bürgerbus auf Bedarf anfordern. Der Bürgerbus für maximal 8 Personen kann Kinderwagen, Personen mit Gehhilfen und Rollstuhlfahrer mitnehmen. Er soll vor allem auch dort zum Einsatz kommen, wo keine öffentlichen Busse bzw. der seit kurzem neu eingerichtete „Rufbus Monheimer Alb“ fahren (ÖPNV).

Inzwischen sind die EU-Mittel für den Start des Bürgerbusses zugesagt. Zusätzlich wird das Projekt auch von Ihrer Gemeinde unterstützt. Jetzt steht die konkrete Planung an. Damit auch Ihre Wünsche und Anregungen in das Konzept einfließen können, ist uns Ihre Mitwirkung wichtig. Deshalb bitten wir Sie, unten stehenden Fragebogen für alle Mitglieder Ihres Haushalts bzw. Ihrer Familie auszufüllen und 2 Wochen nach Erhalt in Ihrem Rathaus wieder abzugeben.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mithilfe!

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister Anton Ferber

1. Vorsitzender SoMit e.V.



Haushaltsbefragung zum Bürgerbusprojekt

1. Ich/wir wohne/n in der Gemeinde.....
Ortsteil.....

2. In meinem/unserem Haushalt wohnt/wohnen insgesamt Person/en, die nach Geschlecht und Alter zu folgender Gruppe gehört/gehören:

(bitte jeweils Anzahl eintragen) →

männlich	Altersgruppe	weiblich
	unter 10	
	10 bis unter 18	
	18 bis unter 30	
	30 bis unter 45	
	45 bis unter 65	
	65 und älter	

3. Meine/unsere Wege lege/n ich/wir wie folgt zurück:

a) Ich/wir nutze/n bisher folgende Verkehrsmittel für meine/unsere Wege

Wege	Zielort	eigener PKW	Bus, Bahn	sonstige
zum Arzt				
zum Einkaufen				
in der Freizeit				
sonstige:				
.....				
.....				

(bitte Zielort, z.B. **Monheim** einfügen, Verkehrsmittel ankreuzen (X), Mehrfachnennungen möglich!)

b) Ich/wir kann/können weder einen PKW noch den ÖPNV nutzen und bin/sind auf Mitfahrgelegenheiten und Mithilfe angewiesen

Begründung:.....
.....
.....



SoMit e.V.

Soziales Miteinander in der Monheimer Alb



Haushaltsbefragung zum Bürgerbusprojekt

4. a) Über die bestehenden Busverbindungen bin ich/sind wir informiert.....ja ...nein
b) Ich/wir kenne/n den zusätzlich eingerichteten „Rufbus Monheimer Alb“.....ja ...nein
c) Ich/wir finde/n, der bestehende ÖPNV ist ausreichend.....
d) Ich/wir finde/n, der bestehende ÖPNV ist unzureichend.....

5. Ich/wir finde/n es gut, dass es zukünftig einen Bürgerbus auf der Monheimer Alb gibt und werde/n ihn nutzen:

- ja.....
kostenabhängig.....
nein.....

für Arztbesuche , für Einkäufe , für Freizeitaktivitäten ,

für sonstige Wege.....

Ziel der Fahrten(z.B. Monheim):.....

6. Ich möchte das Bürgerbusprojekt aktiv unterstützen und als ehrenamtliche/r Bürgerbusfahrer/in mitmachen.

.....
.....
.....

(Wenn Sie möchten, können Sie hier bereits Ihre Anschrift/Kontaktdaten mitteilen oder sich direkt im SoMit-Büro melden)

7. Ich/wir habe/n für die praktische Planung des Bürgerbusses folgende Anregungen.....

.....
.....
.....
.....
.....

Wir gratulieren

Zum 50-jährigen Ehejubiläum:

am 06.11. Frau Maria Eicher und Herrn Bartholomäus Eicher, Kreut 25

Zum Geburtstag:

- am 31.10. zum 70. Geburtstag
Herrn Herbert Lehmann, Am Reinberg 6, Warching
- am 31.10. zum 74. Geburtstag
Frau Hertha Pfefferer, Wunderlestraße 10
- am 31.10. zum 74. Geburtstag
Frau Irmgard Roßmann, Bergstraße 23
- am 01.11. zum 73. Geburtstag
Frau Edeltraud Kellner, Kirchberg 7, Itzing
- am 03.11. zum 73. Geburtstag
Frau Marianne Färber, Obere Dorfstraße 21, Warching
- am 04.11. zum 83. Geburtstag
Herrn Gerhard Sarrasch, Lindenstraße 32
- am 06.11. zum 72. Geburtstag
Frau Maria Eicher, Kreut 25
- am 06.11. zum 75. Geburtstag
Frau Emilie Rieger, Finkenweg 11
- am 06.11. zum 92. Geburtstag
Frau Maria Tinz, Donauwörther Straße 40
- am 07.11. zum 80. Geburtstag
Frau Hilda Roßkopf, Am Lindenring 5, Weilheim
- am 10.11. zum 79. Geburtstag
Frau Kreszentia Roßmann, Untere Dorfstraße 4, Warching
- am 10.11. zum 76. Geburtstag
Frau Elfriede Schramm, Lindenstraße 34
- am 12.11. zum 79. Geburtstag
Herrn Egon Cunz, Am Sonnenbühl 7

Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
Kinderröhren	25.09.2009	vor Anwesen Dr. Ralf Schapper
1 Diamantföhrer	12.10.2009	vor Anwesen Meyer Monheim, Treuchtlinger Str.
1 Kindermountainbike	12.10.2009	vor Anwesen Meyer Monheim, Treuchtlinger Str.
1 braunes Schlüsselschnüppchen mit 1 Schlüssel	KW 41	Flektro Giesner (im Geschäft liegen geblieben)



Schulnachrichten

Achtklässler begeistern sich für den Geopark Ries



Die Geografin Maria Hahn (links) erläuterte im Rahmen einer Exkursion den Achtklässlern der Volksschule Monheim, unter ihnen Klassenleiter Josef Heckel (Mitte), Entstehungsgeschichte und geologische Besonderheiten des Rieskraters.

Im Rahmen ihres Erdkunde- und Kunsterziehungsunterrichts griffen die achten Klassen der Volksschule Monheim eine Einladung des Kunstmuseums Donau-Ries in Wemding auf:

Zum einen sollte mit dieser Initiative das in mehreren Lerneinheiten grobenteils theoretisch abgehandelte Thema Boden einen praktischen Bezug zum heimischen Umfeld erfahren. Darüber hinaus erweiterte die gemeinsame Arbeit mit der Künstlerin Annette Steinacker- Holst die eigenen Möglichkeiten künstlerischen Gestaltens.

Vom Aussichtspunkt „Wemdinger Platte“, dem Ausgangspunkt der im Tagesplan vorgesehenen Exkursion, lassen sich weite Gebiete des Rieses detailliert überblicken. Die Geografin Maria Hahn nutzte die herausgehobene Lage dieses Ortes, um den Jugendlichen die Entstehungsgeschichte der „ Kornkammer Schwabens “ zu erläutern. Ausgehend vom Asteroideneinschlag vor etwa 14, 5 Millionen Jahren veranschaulichte Hahn den Schülern in Wort und Bild die gewaltigen Kräfte des Einschlages mit den verheerenden Konsequenzen für die gesamte Region. Auf herausragende geologische Formationen wie den Riesrand und einige, im Laufe der Folgezeit gewachsenen Kalksteinerhebungen verweisend, konnte sie in chronologischer Reihenfolge verdeutlichen, in welchen Etappen lebendige Organismen in die verwüstete Landschaft zurückfanden und der sich bildende Riesensee zum Urheber des auch in unserer Zeit noch so geschätzten fruchtbaren Rieser Ackerbodens wurde.

Die Entstehung der hiesigen Bodenschicht aus Wasserablagerungen ließ sich besonders anschaulich am Hainsfarther Sportplatz nachweisen, wo die Schüler in den verbliebenen Riffkalken vielerlei Versteinerungen von Muscheln und anderem Seegetier fanden.

Wie im Steinbruch „ Aumühle “ bei Oettingen gut zu erkennen, hatte der Einschlag des Himmelskörpers zunächst die Gesteine im Untergrund stark verändert. Durch Aufschmelzung des vorhandenen Materials und die Verfestigung von niedergegangenem Gesteinsstaub nach der Einschlagsexplosion bildeten sich der „ Suevit “, auch Schwabenstein genannt, und die „ Bunte Breccie “. Beide Gesteinsarten sind heute in Industrie und Handwerk gesuchte Rohstoffe.

Zum Abschluss der Exkursion durften die Schüler selbst gewählte Details des Erlebten verarbeiten, indem sie ihre Eindrücke in einem Bild künstlerisch umsetzten. Im Atelierbereich des Kunstmuseums Wemding wies dessen Leiterin Annette Steinacker- Holst sie dabei zunächst in die Vorbereitung der notwendigen Arbeitsmaterialien ein und stand dem einen oder anderen bei der Verwirklichung seiner Idee mit fachmännischem Rat zur Seite. Letztendlich gerieten die zunächst zögerlich gefertigten Skizzen, die dann auf Styrene- Druckplatten übertragen wurden, zu farblich und inhaltlich ansprechenden Druckerzeugnissen mit deutlich individuellen Ausprägungen.

Hinweise zu den Leistungsbewertungen

Liebe Eltern,

wie bereits von einigen Kolleginnen der Grund- und Hauptschule Monheim angesprochen, möchte ich Ihnen hier nochmals **Hinweise zu den Leistungsbewertungen** allgemein geben und **Veränderungen bei den Probearbeiten** in der **4. Jahrgangsstufe** aufzeigen.

In der 4. Klasse werden Probearbeiten seit diesem Schuljahr eine Woche vor ihrer Durchführung angesagt.

Bis zum Übertrittszeugnis werden 12 Proben in Deutsch, 5 in Mathematik und 5 in Heimat- und Sachunterricht geschrieben. In den anderen Klassenstufen werden schriftliche Leistungsbewertungen nicht angesagt.

Generell gilt für die Grundschule, dass pro Tag nur eine Probearbeit und in der Woche nicht mehr als zwei Probearbeiten geschrieben werden und auch die äußere Form in die Bewertung einbezogen werden kann. Neben schriftlichen Leistungsnachweisen, die besprochen werden, können auch mündliche und praktische Noten erhoben werden.

In unserer Schule wird bei bepunkteten Arbeiten ein schuleinheitlicher Bewertungsschlüssel angewandt. Proben enthalten in der Regel in einem ausgewogenen Verhältnis wiederzubegebende, übertragbare und problemlösende Aufgaben und Fragestellungen. Weitere oder spezielle Fragen beantwortet Ihnen gerne der Klassenlehrer.

Weitere Ergebnisse von Wahlen

Elternbeiratswahl

Als Mitglieder des Elternbeirats für das Schuljahr 2009/10 sind gewählt:

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| 1. Vorsitzende: | Langlotz Elfriede (1c) |
| 2. Stellvertreter: | Lettenbauer Erwin (3b) |
| 3. Gerstner Beate | (3a) |
| 4. Nigel Hannelore | (8a) |
| 5. Naraglav Dunja | (4b) |
| 6. Behringer Michaela | (3d) |
| 7. Mecklinger Andrea | (2d) |
| 8. Klotz Gabi | (4d) |
| 9. Pfefferer Petra | (5a) |

Wahl des Schülerschusses und des Vertrauenslehrers

- | | |
|-------------------|--|
| Vertrauenslehrer: | Josef Heckel |
| Schulsprecher: | 1. Tanritanir Bestenur, Kl. 9
2. Böswald Florian, Kl. 8b
3. Redjepi Sevdije, Kl. 7 |

Wir gratulieren allen Gewählten und hoffen auf gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder.

*Aurnhammer Anton
Schulleiter*



Für das Herbstsemester der Volkshochschule Monheim sind noch Plätze frei. Nähere Informationen und Anmeldung bei Sabine Meier, Telefon (09091) 2854.

Gesellschaft und Leben

1109M Fitness für die Seele - Zeit für mich! Teil 2

Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch von Teil 1 des Kurses. Sie vermissen Lebensfreude, Motivation, Ziele, Sinn? Oder Sie wollen sich einfach Zeit nehmen zum Entspannen, Reflektieren, Neu ausrichten. Auftanken? Gönnen Sie sich diesen Tag. Es werden Ihnen Wege gezeigt, wie Sie sich von innerem und äußerem Druck befreien können, gelassener und kraftvoller werden.

Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch von Teil 1 des Kurses.

1 x Samstag, 28.11.2009, 11:00-17:00 Uhr, EUR 30,00, Rathaus, Nebengebäude - Birgit Gaus, Coaching/Seminare

1121M Anders als bisher

Jede Generation steht vor neuen Herausforderungen. Es ist faszinierend, den Sinneswandel und den "gigantischen" Unterschied im Wesen und im Verhalten der Nachkriegsgeneration im Vergleich zur jüngsten Generation zu erkennen. Die "neuen" Kinder sind anders und es liegt nun an uns, mit ihnen zu wachsen. Was ist mit unseren Kindern los? Was ist so anders? Weshalb steigen Kinder aus diesen alten Systemen aus bzw. gar nicht mehr erst ein? Was ist, dass immer mehr "alte" Systeme, auf allen Lebensgebieten wie Auslaufmodelle erscheinen? Löst sich die "alte Sicherheit" immer mehr auf und weshalb? Aufzeigen der Zusammenhänge und der Hintergründe sowie der neuen Chancen und Handlungsmöglichkeiten.

1 x Dienstag, 17.11.2009, 19:00-22:00 Uhr, EUR 17,00, Volkshochschule, - Renate Zapf, Trainerin für Bewusste Wahrnehmung

1123M Abenteuer Sprache

Wir leben im Zeitalter der Information, der Kommunikation und der Datenübertragung. Viele Menschen lieben ihren Computer und ihre Handys. Doch wie steht es mit der direkten, bewussten, inhaltsreichen Kommunikation? Auge in Auge? Ohr zum Ohr? In diesem Vortrag spricht die Referentin über "die Angst, sich klar und deutlich auszudrücken", "weshalb wir Menschen uns nie ganz verstehen werden", "wo kommt es her, dass viele Menschen gar nicht so recht wissen, was sie sagen und fragen sollen oder wollen". Aufzeigen der Zusammenhänge und Hintergründe.

1 x Montag, 23.11.2009, 19:00-22:00 Uhr, EUR 17,00, Volkshochschule, - Renate Zapf, Trainerin für Bewusste Wahrnehmung

1125M Wir können die Welt erschaffen, die wir wollen. Was wir zu tun haben, ist bewusst zu werden.

Jeder Mensch hat Programme, die bereits vor der Geburt angelegt wurden. Wenn wir zwei Jahre alt sind, ist unsere Persönlichkeit bereits fertig. Der Rest unseres Lebens dient der Entfaltung dieser Persönlichkeit. Wollen wir unser Leben ändern und bewusst "neu" gestalten, brauchen wir Wissen darüber, wie unser Bewusstsein mit unserem Unterbewusstsein verflochten ist, denn beide arbeiten und ergänzen sich hervorragend, um uns im "angelegten und altbekannten" automatischen Tagesablauf zu halten. Die jetzige Zeit fordert uns auf, neue Wege zu gehen, um unseren Alltag bewusst und wohlwollend zu gestalten.

1 x Samstag, 28.11.2009, 10:00-17:00 Uhr, EUR 42,00, Volkshochschule, - Renate Zapf, Trainerin für Bewusste Wahrnehmung

1127M Sprache im Alltag

Information über die Sprachanwendung im Alltag. Wie wir die Sprache im Alltag anwenden, um etwas ganz bestimmtes damit zu erreichen. Dies ist spannend, denn wir können nur so sprechen, wie wir sind. Unsere Ausdrucksweise transportiert und zeigt unsere individuellen Lebensmuster, mit all den kleinen und großen Tricks, Strategien und Raffinessen. Sprache ist pures Informationsgut. Sobald dies nachvollzogen werden kann, wird es klar, dass es im Grunde gar keine Geheimnisse geben kann. Wir leben im Zeitalter der Kommunikation und der Datenübertragung, dies geschieht jeden Tag zwischen den Menschen, denn mit jedem Wort sprechen wir über unser Lebenssystem, über unsere Einstellungen, Ideen, Glaubenssätze, Vorstellungen, Überzeugungen, Einbildungen. Sobald wir den Mund öffnen, sprechen wir über das, was uns berührt. Das gilt auch dann noch, wenn wir über andere sprechen. Bewusst hinhören ist abenteuerlich und spannend. Das ist der Beginn für eine Bewusste Wahrnehmung.

1 x Samstag, 05.12.2009, 10:00-17:00 Uhr, EUR 42,00, Volkshochschule, - Renate Zapf, Trainerin für Bewusste Wahrnehmung

Gesundheit und Fitness

4542M Schwimmkurs für Kinder ab 6 Jahren

Mit Elterneinführung. Bitte beachten: Anmeldung nur bei der Außenstelle Monheim möglich. Bitte mitbringen: Duschgel, Badesachen und zwei Handtücher. HTNZ: 10.

- Termine: Montag, 02.11.2009 15:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch, 04.11.2009 15:00 - 16:00 Uhr

Samstag, 07.11.2009 09:30 - 10:30 Uhr

Samstag, 14.11.2009 09:30 - 10:30 Uhr

Samstag, 21.11.2009 09:30 - 10:30 Uhr

Montag, 23.11.2009 15:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch, 25.11.2009 15:00 - 16:00 Uhr

Samstag, 28.11.2009 09:30 - 10:30 Uhr

Samstag, 05.12.2009 09:30 - 10:30 Uhr

Montag, 07.12.2009 15:00 - 16:00 Uhr, EUR 60,00, Hallenbad, - Gerhard Langer, und Matthias Meir, Fachangestellte für Bäderbetriebe

4543M Schwimmkurs für Kinder ab 6 Jahren

s. Kurs-Nr. 4542M. HTNZ: 10.

- Termine: Montag, 02.11.2009 16:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch, 04.11.2009 16:00 - 17:00 Uhr

Samstag, 07.11.2009 10:30 - 11:30 Uhr

Samstag, 14.11.2009 10:30 - 11:30 Uhr

Samstag, 21.11.2009 10:30 - 11:30 Uhr

Montag, 23.11.2009 16:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch, 25.11.2009 16:00 - 17:00 Uhr

Samstag, 28.11.2009 10:30 - 11:30 Uhr

Samstag, 05.12.2009 10:30 - 11:30 Uhr

Montag, 07.12.2009 16:00 - 17:00 Uhr, EUR 60,00, Hallenbad, - Gerhard Langer, und Matthias Meir, Fachangestellte für Bäderbetriebe

4602M Rutenkurs für Anfänger

In diesem Kurs können Sie die Grundkenntnisse des Rutens mit der Einhandrute erlernen. Schwerpunkte an diesem Nachmittag sind: Eigenpolung - Naturgesetze - Krafttate - "was strömt auf mich ein und wie kann ich harmonisieren (z. B. Wohnung, Lebensmittel, Medikamente, Allergien..)". Es wird intensiv mit der Rute gearbeitet. Zusätzliche Materialkosten: Rute EUR 20,—, Arbeitsblätter EUR 10,—. Bitte mitbringen: Schreibmaterial, Getränk.

1 x Samstag, 21.11.2009, 14:00-18:30 Uhr, EUR 30,00, Haus des Gastes, Kirchstr. 11, - Monika Marko, Biophysik. Lebensinformatiionsberaterin

Kultur und Kreativität

5192M Kindermeditation und adventliches Basteln für Kinder ab 6 Jahren

Die Kinder werden eingestimmt in eine kleine Meditation. Frisch gestärkt können sie dann weihnachtliche Engel aus Holz basteln und nach Belieben anmalen. Treffpunkt: Raiffeisenstr. 8 in Monheim. Bitte mitbringen: dicke Socken, Materialgeld.

1 x Samstag, 14.11.2009, 14:00-17:00 Uhr, EUR 16,00, , - Angelika Böswald, VHS-Dozentin - HTNZ: 10

5196M Kreieren Sie Ihren individuellen Schmuck

Wir fädeln Silberteile, Halbedelsteine und Glasperlen auf Stahlseil und "zaubern" an nur einem Abend Modisches aber auch Elegantes, ganz nach Ihren Wünschen! Auch vorhandener oder kaputter Schmuck kann modernisiert werden. Bitte mitbringen: kleine Flachzange, Materialkosten ab EUR 10,00.

1 x Donnerstag, 12.11.2009, 19:00-22:00 Uhr, EUR 15,00, Kindergarten, - Margit Löw, VHS-Dozentin - HTNZ: 8

5199M Adventliches und weihnachtliches Basteln von Tür- und Adventskränzen

Wir stimmen uns auf die schönste Zeit des Jahres ein und basteln aus verschiedenen Materialien wie Buchs, Thujen, Tannenzweigen etc. wunderschöne Tür- oder Adventskränze. Bitte mitbringen: Draht, Zange, Schere, wenn vorhanden Schleifen, Bänder, Zweige, Materialkosten nach Verbrauch.

1 x Freitag, 13.11.2009, 19:00-21:30 Uhr, EUR 13,00, Kindergarten, - Johanna Blank, VHS-Dozentin

5213M Trommelkurs II

Dieser Kurs richtet sich an Personen, die schon mal einen Trommelkurs besucht haben. Auf der afrikanischen Djembe werden Spieltechniken vermittelt und ein afrikanischer Rhythmus erarbeitet. Desweiteren stelle ich Kleinpercussionsinstrumente vor, die bei traditionellen Trommelgruppen zum Einsatz kommen und dem "Groove" eine besondere Note geben.

1 x Samstag, 14.11.2009, 14:00-15:30 Uhr, EUR 7,00, Volksschule, - Petra Thaler, VHS-Dozentin - HTNZ: 10

Kochen

6635M Mexikanische Snacks, pikant und süß

In fast allen Supermärkten stehen mittlerweile Produkte für "mexikan Food". In diesem Kurs werden wir nichts davon verwenden und alles selbst zubereiten (überwiegend vegetarisch). Tortillas, Salate, Eintöpfe, kleine Vorspeisen und Süßes vermitteln einen Eindruck der mexikanischen Küche. Bitte mitbringen: Getränk, Schreibzeug, Schürze, zwei Geschirrtücher, Kostprobenbehälter, Kochgeld ca. EUR 9,00.

1 x Dienstag, 10.11.2009, 18:30-21:30 Uhr, EUR 15,00, Volksschule, Schulküche - Elisabeth Maier, Köchin

Vorträge

Zutritt für alle ohne Anmeldung - Eintrittspreis: EUR 3,00

7015M Im Strudel der Hormone

Bei psychischen Erkrankungen wie Depressionen und Burn-out denken wir kaum an Hormone. Da aber unser gesamter Stoffwechsel und unsere Psyche auch hormonell gesteuert werden, gerät in diesem Zusammenhang häufig der Hormonhaushalt ins wanken; bzw. Ein hormonelles Ungleichgewicht kann Ursache für psychische Störungen sind. Dieser Vortrag beleuchtet Depression und Burn-out aus Sicht der Hormonselbsthilfe.

Dienstag, 10.11.2009, 19.30 Uhr, Volksschule
Petra-Elisabeth Schielke, Hormonberaterin



Gottesdienste im Pfarrverband

Sa 31.10.

Monheim

Vorabendgottesdienste

14.30 bis 15.30 Uhr Beichtgelegenheit zur Vorbereitung auf das Allerheiligenfest bei Dekan Maul, Pfarrer Schmid u. Kaplan Lazar

Monheim

19.00 Uhr

So 01.11.

Monheim

Allerheiligen

10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
14.00 Uhr Wortgottesdienst, auf dem Friedhof Totengedenken und Gräbersegnung

Flotzheim

8.30 Uhr Gottesdienst
13.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. auf dem Friedhof Totengedenken und Gräbersegnung

Weilheim

8.30 Uhr Gottesdienst, anschl. auf dem Friedhof Totengedenken und Gräbersegnung

Wittesheim

10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. auf dem Friedhof Totengedenken und Gräbersegnung

Rehau

14.00 Wortgottesdienst, anschl. auf dem Friedhof Totengedenken und Gräbersegnung

Itzing

8.30 Uhr Gottesdienst, anschl. auf dem Friedhof Totengedenken und Gräbersegnung

Warching

10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. auf dem Friedhof Totengedenken und Gräbersegnung

Mo 2.11.

19.00 Uhr

Allerseelen

III. Messe für die Verstorbenen der Pfarrei Monheim, Flotzheim, Weilheim u. Wittesheim

Sa 7.11.

19.00 Uhr

Vorabendgottesdienste

Monheim u. Rehau

So 08.11.

10.00 Uhr

32. Sonntag im Jahreskreis

Monheim u. Weilheim
8.30 Uhr Flotzheim u. Wittesheim
9.00 Uhr Itzing

Krankenkommunion am Freitag, 6. November 2009

Ab 8.30 Uhr Monheim und Flotzheim

Ab 9.00 Uhr Wittesheim, Rehau und Kölburg

Termine:

Do 5.11. 20.00 Haus St. Walburg: Kath. Frauenbund
Regionaltreffen der Mutter-Kind-Gruppenleiterinnen
Alle interessierten jungen Muttis sind herzlich willkommen.
Ref. Frau Heidi Maier, Erzieherin u. Referentin des
Kath. Frauenbundes, Eichstätt

Kath. Arbeitnehmerbewegung lädt ein

zum Vortrag von Herrn Redakteur Norbert Staudt
am Freitag, 6. November 2009 um 19.00 Uhr
im Haus St. Emmeram in Wemding

Thema: - DEUS CARITAS EST (Gott ist die Liebe) -

Wer gerne mitfahren möchte, melde sich bei
Herrn Kuhnert, Tel. 1240

Warum in die Kirche gehen?

(Predigt vom Kirchweihsonntag)

Liebe Brüder und Schwestern,

„Warum in die Kirche gehen? Der Gottesdienst bringt mir nichts. Beten kann ich auch im Wald, ja beten kann man überall. Warum also soll ich in die Kirche gehen?“

Immer wieder kann man so etwas hören. Vielleicht haben auch Sie schon einmal solche oder ähnliche Sätze von anderen gesagt bekommen?

Ich würde dann gerne zurückfragen: Wann waren Sie denn das letzte Mal im Wald und haben dort gebetet?

Oder wann haben Sie überhaupt zuletzt gebetet?

Wenn einer zu Jesus käme und ihn fragen würde: „Herr wie ist das: Muss ich zu deiner Kirche gehören, wenn ich an die glauben will? Muss ich wirklich wie die anderen sonntags zum Gottesdienst kommen, oder kann ich nicht auch so, für mich allein, an dich glauben?“ Was würde Jesus ihm wohl antworten?

Wahrscheinlich würde er, wie es seine Art ist, mit einem Gleichnis beginnen. Und vielleicht würde er Folgendes sagen:

„Hör zu, ich will dir eine Geschichte erzählen: Da waren ein paar Männer, die saßen eines Tages im Gespräch zusammen. Als nun der Abend kam und die Dunkelheit hereinbrach, trugen sie Holz herbei und entfachten ein Feuer. Da saßen sie miteinander, die Glut des Feuers wärmte sie, und der Schein der Flamme erhellte ihre Gesichter.

Da war aber nun einer unter ihnen, der wollte nicht länger im Kreis bei den anderen sitzen, sondern für sich allein. So nahm er einen brennenden Holzspan vom gemeinsamen Feuer und setzte sich abseits, fern von den anderen. Der glimmende Span leuchtete auch ihm und strahlte Wärme aus.

Bald aber ließ die Glut nach, und der allein sitzende Mann spürte erneut die Dunkelheit und Kälte der Nacht.

Da besann er sich und nahm das schon erkaltete Holz, trug es zurück in die Glut des großen Feuers, wo es sich wieder entzündete und Feuer fing und zu brennen begann. Und der Mann setzte sich wieder in den Kreis der anderen. Er wärmte sich auf, und der Schein der Flammen erhellte sein Gesicht.“

Und Jesus fügte hinzu: „Wer zu mir gehört, ist dem Feuer nahe. Ja, ich bin gekommen, um das große Feuer auf der Erde zu entzünden, und wie sehr sehne ich mich danach, es hell aufblenden zu sehen!“

Das Feuer des Glaubens - es wird am Leben erhalten durch die Gemeinschaft. Natürlich gibt es in dieser Gemeinschaft einiges auszusetzen. Jeder hat so seine Fehler, niemand kann sich davon ausnehmen, und der eine erscheint uns sympathisch, der andere nicht.

Auch die Gemeinschaft der Kirche, die Gemeinschaft der Glaubenden hat ihre Fehler und Kanten. Aber ist es deswegen ein leichter Weg, alleine zu glauben?

Ich denke nicht. Unser Glaube, der Glaube an Jesus Christus braucht ja gerade die Gemeinschaft, wir brauchen andere um uns herum.

Jeder, der nur immer allein auf weiter Flur ist, ohne andere, die das gleiche Ziel haben, wird sich irgendwann fragen: Bin ich noch auf dem richtigen Weg? Soll ich überhaupt noch weiter suchen, weiter glauben?

Ich allein - was kann ich schon ausrichten?

Unser Glaube braucht Gemeinschaft, er braucht andere, die mit uns auf dem Weg sind, die uns weiterbringen, die uns vielleicht auch herausfordern, aber zugleich uns bestärken und ermutigen in unseren Überzeugungen und Hoffnungen, damit die Kälte der Welt, das Dunkel der Verzweiflung, die Nacht der Gottesferne und des Nicht-mehr-an-Gott-glauben-Könnens nicht über uns hereinbrechen.

Keiner glaubt für sich allein. Und wer christlich glauben will, der kann den anderen neben sich nicht einfach übersehen. Wenn Jesus so gelebt hätte, dann hätte er niemals den Zöllner Zachäus auf dem Baum bemerkt und ihn aus seinem sündigen und verachteten Leben befreit.

Die ersten Jünger hätten niemals ihren Glauben an andere weitergegeben, wenn sie sich nur versteckt hätten und keinem davon erzählt hätten.

Und auch wir wären heute hier nicht beisammen, wenn nicht andere uns mit diesem Glauben vertraut gemacht hätten.

Der Glaubende braucht eine Gemeinschaft, in der er gelebt, weitergetragen und überliefert wird.

Sicher gibt es in unserem Glauben oft Momente, wo wir als Einzelne vor Gott stehen, etwa im persönlichen Gebet. Auch das kann, ja muss es sogar geben; denn hier zeigt sich die ganz nahe, ja eigene Beziehung des Einzelnen zu Gott, zu der jeder, der glaubt, fähig ist.

Doch auch das Beten in Gemeinschaft ist wichtig. Denn hier spüren und erfahren wir: Wir sind nicht allein. Andere gehen mit uns auf demselben Weg. Wir sind nicht allein in unserem Suchen nach Sinn und Erfüllung, in unserem Hoffen auf Gott, in unserem Dank und in unserer Freude.

Der Glaube braucht Gemeinschaft, er braucht deren wärmendes Feuer. Denn diese Gemeinschaft gibt uns Geborgenheit; sie ermutigt und befähigt uns durch das gemeinsame Zeugnis dazu, auf Gott zu vertrauen.

Wenn wir also das Kirchweihfest feiern, dann denken wir besonders daran: Wir feiern nicht nur den Weihetag dieses Gebäudes, dieser Kirche aus Stein.

Wir feiern auch den Festtag der Kirche aus Menschen, den Festtag unserer Gemeinschaft im Glauben.

Dieser Tag will uns daran erinnern, dass wir eben nicht für uns selber und auf uns zurückgezogen - gleichsam allein auf weiter Flur - leben und glauben, sondern in einer Gemeinde, in einer Gemeinschaft, an der es zwar so manches an menschlicher Schwachheit zu bemängeln geben mag, die uns aber in unserem Leben, in unserem Hoffen und Glauben doch stets neu trägt und bestärkt, die uns wärmt und Licht gibt.

Ihr Pfarrer, Michael Maul

„Warum macht man den Toten die Augen zu?“**Was Kinder fragen**

Kinderfragen hängen natürlich stark von deren Alter ab. Aber eines lässt sich grundsätzlich sagen. Kinder, auch Teenager, fragen viel mehr als wir das hören (wollen) nach konkreten Dingen: Was passiert bei der Beerdigung? Wo ist der Opa jetzt? Wie sieht die Himmelspforte aus? Was machen die Toten im Paradies?

Antworten Sie klar, dem Entwicklungsstand und Vorstellungsvermögen des Kindes entsprechend. Fragen Sie nach, was das Kind mit seiner Frage meint. Zum Beispiel: „Mama, was ist eine Leiche?“ - „Warum fragst Du?“ - „Herr Müller hat gestern gesagt: Nur über meine Leiche.“

Fragen Sie am Ende einer Erklärung, wie die Information angekommen ist, ob das Kind zufrieden ist, wie es sich die erfragte Sache jetzt vorstellt. Das schützt vor Fehlinterpretationen und Ängsten.

Hier einige typische Fragen und mögliche Antworten darauf:

„Warum macht man den Toten die Augen zu?“

Die offenen Augen würden austrocknen und das Gesicht entstellen. Außerdem ist es für uns Lebende sehr schwer, den gebrochenen Blick eines Toten auszuhalten.

„Warum werden Tote gewaschen, sind sie schmutzig?“

Sterben ist anstrengend, die letzten Kräfte schwinden. Deshalb schwitzen die Menschen, sie verlieren Speichel und Tränenflüssigkeit und wenn am Ende die Muskeln erschlaffen, können sich Darm und Blase entleeren. Deshalb waschen wir die Toten.

„Mama, musst Du auch sterben?“

Alle Menschen müssen sterben. Aber ich bin mir sicher, dass das noch weit weg ist. Ich bin für Dich da, bis Du selber groß bist. Du brauchst keine Angst zu haben.

„Warum trägt man bei der Trauerfeier schwarze Kleider?“

Schwarz ist ein Zeichen für die Trauer. Sie zeigt, dass wir alle traurig sind und das hilft auch, wenn man weiß, man ist nicht allein. Aber das war nicht immer und ist nicht überall so. In der islamischen Kultur ist die Farbe der Trauer zum Beispiel Weiß.

„Wo ist die Oma jetzt?“

„Ich glaube, sie ist bei Gott.“ - „Wo ist der Gott?“ - „Das kann ich Dir nicht genau erklären. Gott ist überall und doch können wir uns keinen genauen Ort vorstellen. Ich habe die Oma in meinem Herzen und erinnere mich gerne an sie. Und wie ist das bei Dir?“

aus: *Wenn Kinder trauern. Werkblatt der Katholischen Landvolkbewegung Deutschlands, 6/2003.*

Verabschiedung unseres Kirchenpflegers

Der langjährige Kirchenpfleger der Pfarrei St. Walburga Monheim, Herr Theo Schmidt, wird seinen „Dienst“ zum 31.10.2009 beenden.

Die Verabschiedung wird in der Vorabendmesse, am 31.10.2009, stattfinden.

Herzliche Einladung hierzu.

Th. Rieger

PGR-Vorsitzender

Monheim

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde**Gottesdienste**

Sonntag, 1.11. 9 Uhr Peterskapelle

(Reformationsfest)

Sonntag, 15.11. 9 Uhr Peterskapelle

Kindergottesdienst

Sonntag, 8.11. 10.30 Uhr Gemeindehaus

Tanzen für Frauen

Montag, 9.11. 19.30 Uhr Gemeindehaus



Friedensstifter

**Sie für Ihr Patenkind.
Ihr Patenkind für seine Welt.**

Eine Patenschaft bewegt.

Werden Sie Pate!

Für mehr Informationen

rufen Sie uns an: 0180 33 33 300

(9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; ggf. abweichender Mobilfunktarif)

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



DZI Spenden-Siegel:
Geprüft+Empfohlen

**KINDER
NOT
HILFE**



Ja, ich möchte Frieden stiften!

**Bitte schicken Sie mir einen unverbindlichen Vorschlag
für eine Patenschaft.**

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

Plz und Ort

**Kindernothilfe e. V.
Düsseldorfer Landstraße 180
47249 Duisburg
www.kindernothilfe.de**

Veranstaltungs-Kalender

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
Oktober				
29.	20:00	Stadt Monheim	Bürgerversammlung Wittesheim/Liederberg	GH Strauß
November				
02.	20:00	Stadt Monheim	Bürgerversammlung Rehau	FW-Haus
03.	20:00	Stadt Monheim	Bürgerversammlung Weilheim	GH Rosenwirth
06.	20:00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
07.	20:00	Liederkranz Monheim	Liederabend m. Voices	Haus St. Walburg
07.	18:45	FFW Monheim	Gedenkgottesdienst	Stadtpfarrkirche
07.	10-12	Kolping Monheim	Altpapier-/kleiderabgabe	Anwesen Meyer-Bau, Treuchtlinger Str.
09.	20:00	Stadt Monheim	Bürgerversammlung Flotzheim	GH Leinfelder
09.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Gemeindehaus
10.	19:45	Kath. Frauenbund	Vortrag ü. Alfred Delp	Haus St. Walburg
13.	18:30	FG Gailachia	Inthronisation Prinzenpaar	Marktplatz
13.	19:00	Pfarrgemeinderat Wittesheim	Martinsumzug	Wittesheim
14.	19:30	Kolping Monheim	Schlachtschüsseessen	Stadhalle
17.	20:00	Stadt Monheim	Bürgerversammlung Warching	GH Sprater
19.	14:00	Pfarrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
21.	18:00	TSV Turner	2. BL/FC Bayern München	Sporthalle
21.		Juze Monheim	1 Jahr neues Juze Party	Juze Monheim
23.	20:00	Stadt Monheim	Bürgerversammlung	Schützenheim
26.	16:00	Literaturkreis	Lesen für Kinder	Cafe Wenninger
29.	18:00	verschied. Monheimer Gruppen	Adventskonzert	Stadtpfarrkirche
Dezember				
03.	20:00	Liederkranz Monheim	Weihnachtsfeier	GH Zur Krone
04.	20:00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
05.	10-12	Kolping Monheim	Altpapier-/kleiderabgabe	Anwesen Meyer-Bau, Treuchtlinger Str.
05.	20:00	Fischereiverein Monheim	Jahresabschlussfeier	Schützenheim
05.	14:00	Stadt Monheim/BRK	Seniorenweihnachtsfeier	Stadhalle
06.	14:00	TSV Monheim –Turner-	Weihnachtsturnen	Sporthalle
06.	19:00	Kath. Frauenbund	Adventsfeier	Haus St. Walburg
06.		Schützenges. Monheim	Weihnachtsfeier	Schützenheim
13.	13:30	Pfarrgemeinderat Wittesheim	Seniorenachmittag	GH Strauß
17. - 19.		Stadt Monheim	Weihnachtsmarkt	Innenstadt
19.		VGF Wittesheim	Weihnachtsfeier	
19.	19:00	Stadtkapelle Monheim	Weihnachtsfeier	
20.	14:00	Kolping Monheim	Weihnachtsfeier	Foyer
26./27.		Kolping Monheim	Theateraufführung	Stadhalle
27.	18:00	FFW Rehau	Waldweihnacht	Feuerwehrhaus

Vereine und Verbände

Deutscher Meister im Rock'n'Roll: Miriam Glaß und Armin Meyer



Zum Abschluss der Saison kämpften am Samstag, den 17.10.2009 die qualifizierten Paare der Schüler- und Juniorenklasse, sowie der C-B-A-Klasse der Erwachsenen um die Deutsche Meisterschaft im Rock 'n' Roll im Südbadischen Eimeldingen. Ein Gewinner stand bereits fest, der ausrichtende Verein, der Rock 'n' Roll Club Lörrach e.V., der für äußerst angenehme Rahmenbedingungen sorgte, um ein derart hochkarätiges Turnier optimal ablaufen zu lassen.

Mit großer Spannung erwartete man das Auftreten von Miriam Glaß und Armin Meyer vom TSV Monheim, die nach einem siegreichen Saisonverlauf als Favoriten in der C-Klasse galten. Doch jeder Favorit kann seiner Rolle auch nur gerecht werden, wenn die Tanzfolge fehlerfrei abläuft.

Die exzellent vorbereiteten Monheimer spielten ihre ganze Erfahrung aus und erreichten über Vor- und Zwischenrunde souverän das Finale der besten sieben Paare dieser Deutschen Meisterschaft. Durch eifrige Anfeuerungen des jubelnden Publikums angespornt, legten Miriam und Armin in dieser Endrunde eine mitreißende Choreografie mit sicherem Tanzstil und perfekter Akrobatik mit höchsten Schwierigkeitsstufen aufs Parkett, dass selbst nervöseste Pessimisten am Ende meinten: „das muss doch reichen!“ Die mit Spannung erwartete offene Wertung kann wohl bei keiner Meisterschaft überboten werden, denn alle 7 Wertungsrichter entschieden sich mit ihrer Note - 7 mal Platz 1 - für die Monheimer, was dann mit der verdienten Traumwertung den obersten Treppchenplatz beim Abschluss der Saison im Rock 'n' Roll der C-Klasse bedeutete, und mit der Goldmedaille zum Titel „Deutscher Meister 2009“ für Miriam Glaß und Armin Meyer vom TSV Monheim führte. Kurioses am Rande - Das Ersatztrikot der Monheimer landete ebenfalls mit auf dem Treppchen, denn ein befreundetes Paar aus Garching/Alz, welches seine Tanzkleidung zuhause vergessen hatte, erreichte mit dem geliebten Dress von Miriam und Armin einen nicht erwarteten 3. Platz in der C-Klasse. Die Anspannung der letzten Wochen und die perfekte Arbeit des Trainerteams - Evi Weith (Augsburg), Mathias Ullrich (Ingolstadt) und Verena Sebald (Monheim) - wurde somit belohnt, was auch nach der Veranstaltung gebührend gefeiert wurde.

(Bericht: Norbert Meyer)

Deutscher Moto-Cross Pokal Solo Open

Nils Gehrke sichert sich Sieg in Warching



Der Kaisheimer Mike Varga vom veranstaltenden MV Warching, der sich trotz widriger Witterungsverhältnisse auf seiner Hausstrecke als regelrechter Blitzstarter entpuppte

Hart umkämpft waren die Sololäufe beim 33. Warchinger ADAC Moto-Cross auf dem Schimmelberg. Die 20 Starter gaben, auf der

wegen der Witterungsverhältnisse sehr schmierigen und deshalb nicht gerade einfach zu befahrenden Piste, alles um sich die begehrten Podiumsplätze zu sichern. Den Tagessieg holte sich mit einem zweiten und einem ersten Platz in den Wertungsläufen der erst 15-jährige Realschüler Nils Gehrke aus Kaltenholzau vor dem 17-jährigen Kfz-Auszubildenden Florian Welzenbach aus Mittelsinn und Matthias Wetzel aus Altshausen.

Für den MV Warching gingen gleich vier Lokalhelden an den Start. Mike Varga, Kai Schreiber, Dominic Glauch und Michael Wenninger. Bis auf Mike Varga, der in der Vergangenheit schon viele Rennen in Frankreich gefahren hat, gaben die anderen Drei ihr Renndebüt vor heimischem Publikum in der Moto-Cross-Solo-Szene. Sie hatten auf Grund der Tatsache bisher kaum auf losem Untergrund trainiert zu haben schwer mit den Bodenverhältnissen zu kämpfen und mussten sich nach dem Zeittraining mit den hinteren Startplätzen begnügen.

Da er im Zeittraining nicht zu Sturz kommen wollte und deshalb nichts riskierte, musste Mike Varga, trotz seiner großen Erfahrung, mit Startplatz 16 vorlieb nehmen.

Doch mit einem Blitzstart beim ersten Lauf konnte er sich gleich auf Platz vier einreihen und diese Position mit einem fehlerlosen und beherrzten Rennen ins Ziel bringen. Im zweiten Lauf schaffte er es wieder als vierter vom Startgatter wegzukommen, kam jedoch zwei Runden vor Schluss auf Rang elf liegend am Start-Ziel-Sprung zu Fall als sich der Griffgummi des Gasgriffs löste und er die Kontrolle über seine Maschine verlor.

Bis er dann seine Maschine wieder in Gang gebracht hatte wurde er noch von zwei Kontrahenten überholt und kam letztendlich auf dem 13.Rang ins Ziel. Kai Schreiber verletzte sich bei einem Ausrutscher auf dem losen Untergrund schon im Zeittraining an der Kapsel des Mittelfingers, konnte aber an beiden Wertungsläufen teilnehmen. Er kämpfte sich schmerzgepeinigt und mit eisernem Willen auf die Plätze 16 und 14. Dominik Glauch wechselte sich mit Kai Schreiber in der Rangfolge ab. Er belegte die Plätze 14 (erster Lauf) und 16 (zweiter Lauf). Michael Wenninger trat zu den Wertungsläufen nicht mehr an.

Sagen auch Sie DANKE...
... mit einer Familienanzeige in Ihrem Mitteilungsblatt!

VERLAG WITTICH
Tel. 0 91 91 / 72 32-0 • Fax 0 91 91 / 72 32-30 • www.wittich.de

Erfolgreiche Saison der Monheimer Turnerinnen

Wie jedes Jahr, stellten die Monheimer Turnerinnen auch heuer wieder ihr Können in den Gauliga-Klassen C, D und E unter Beweis.

Den Anfang des 3. Gauliga-Durchganges machte die Mannschaft der Schülerinnen C. Unter ihnen erturnten, eine starke Kathrin Knechtel (12 Platz) die aufgrund ihres Alters noch in der unteren Klasse hätte starten können, Anna-Lena Muschler (17), Alina Schmidt (21), Sophia Rosskopf (23), Karin Schneider (27) und Neuling Veronika Meyer (76) einen erfolgreichen 5. Platz.

Die Mannschaft der Schülerinnen D (mit einst mal 7 Turnerinnen), erturnte sich mit Natascha Bullinger (3), Anja Behringer (7), Alina Engelhard (8) und Kira Siekmann (16) einen souveränen

2. Platz. Nur die Mannschaft aus Buttenwiesen schaffte es an den starken Monheimern vorbeizuziehen.

Dank dem Gau-Vizemeister-Titel, hat sich die Mannschaft nun erstmals für den Bezirksentscheid in Buttenwiesen am 14.11.2009 qualifiziert. Hier treten die besten Mannschaften aus ganz Schwaben gegeneinander an. Nun heißt es, sich für den Regionalentscheid fit zu machen. Mit Kathrin Knechtel wollen die Mädchen dann dem TSV Buttenwiesen Paroli bieten und beste Mannschaft des Turngauses Oberdonau werden.

Die meisten Monheimer Turnerinnen, starteten in der Klasse Schülerinnen E. Hier gingen, aufgeteilt in drei Gruppen, 14 Monheimer Mädels an den Start. Unter ihnen erturnten, Sophia Haller (10), Antonia Hiermeier (16), Lisa Färber (20), Mirjam Hübner (28), Katharina Bauch (30), Lisa Vah (32), Lena Knechtel (38), Anna Knechtel (42), Jessica Spieler (44), Anna Nesselthaler (56), Mara Roßkopf (67), Tug'ce Yildiz (95), Sina Böck (102) und Sophie Schall (111) hervorragende Platzierungen. Von den insgesamt 22 Mannschaften belegten die Monheimer den 6., 13. und 14. Rang.

Nun nach einer erfolgreichen Gauliga-Saison, dürfen sich die qualifizierten Monheimer-Mädels (Natascha Bullinger, Alina Engelhard, Anja Behringer und Sophia Haller) auf das Paarturnen, welches in Harburg am 21.11.2009 statt findet, freuen. Hier gehen aus jeder Gauliga-Klasse die Besten 10 Turnerinnen an den Start. Nächstes Jahr im Frühjahr, startet die Gauliga erneut mit vielen Turnerinnen aus Monheim, dann allerdings mit neu zusammengestellten Mannschaften.



*Die Vizemeisterinnen der Schülerinnen D
v.l.n.r.: Alina Engelhard, Kira Siekmann, Natascha Bullinger und
Anja Behringer. Stehend die beiden Betreuerinnen Maria und
Julia Sel.*



Beim Landesjugendtreffen der Luftsportler Spende übergeben



Fliegen konnten die Teilnehmer des Landesjugendtreffens auf Grund der ungünstigen Wetterlage zwar nicht, aber ihr Geschick und ihren Teamgeist mussten Sie bei einem 4 km langen Parcours unter Beweis stellen. Regen und eisiger Wind konnten die jungen Luftsportler aus ganz Bayern nicht davon abhalten aus Kleidungsstücken die längste Kleiderkette zu kneten, sich mit dem Bobbycar spannende Rennen hang abwärts zu liefern oder fliegerische Trockenübungen auf Bierbänken zu demonstrieren.

Das Landesjugendtreffen 2009 der bayerischen Luftsportjugend wurde von den Jugendlichen der Segelfluggruppen Donauwörth und Monheim organisiert.

400 Jugendliche aus mehr als 30 bayerischen Flugsportvereinen trafen sich ein Wochenende lang zu Geschicklichkeitsspielen, Vorträgen und der obligatorischen Partynacht auf dem Segelflugplatz Stillberghof bei Zirgesheim.

Zur Siegerehrung am Sonntag überraschten Herr Johann Natzer, von der Sparkasse Donauwörth, Herr Landrat Stefan Röble und Herr Bürgermeister Anton Ferber die Segelflieger mit einer Spende von jeweils 500 EUR an die beiden Segelflugvereine Donauwörth und Monheim.

Sie würdigen damit die sehr erfolgreiche Jugendarbeit und den Gewinn der Deutschen Meisterschaft in der 1. Segelflug-Bundesliga.

Stefan Senger, 1. Vorsitzender der Segelfluggruppe Donauwörth, steuerte die Schleppmaschine anschließend zu einem Rundflug über Monheim.



Monheims Kassier Hans Seidl und Bürgermeister Anton Ferber freuten sich nach der Landung über den Ausflug in den heimatischen Luftraum über Monheim.

halloween schiessen



am Samstag,
31.10.2009



ab 14.00 Uhr im Monheimer Schützenheim

Mitmachen können alle Kinder und Jugendliche
Tolle Preise für alle Teilnehmer

Wer Verkleidet ist, bekommt Bonuspunkte bei der Gesamtwertung

Für eure Eltern gibts eine große Auswahl an
Halloweenkuchen

Königsschießen 2009

Helmut Fischer regiert zum zweiten Mal

Lisa Meyer Jugendkönigin



Traditionell am Kirchweihsamstag war bei der Schützengesellschaft 1858 Monheim zur Königsproklamation geladen. 55 Teilnehmer kämpften an zahlreichen Schießtagen im Schützenheim um die Königswürde sowie um den Gewinn der begehrten Sauscheibe oder einen schönen Fleisch und Wurstpreis von dem hierzu extra geschlachteten Schwein.

Bereits am Freitag vorher kam Spannung auf, als Vorstand Alfred Neuwirth dem neuen König zu Ehren 12 Salutschuß abfeuern ließ, die neuen „Regenten“ bekannt gab und für den Samstag einlud. Bis dahin wußte nämlich niemand, wer denn nun der neue König oder die Königin der Schützenklasse bzw. Jugend sein wird. Alle munkelten, der „Sieger“, der hat ein super Blattl, und als Siegfried dann auch noch bei den besten 10 geladen war, schien bereits alles klar. Doch mit Helmut hatte keiner gerechnet. „Nun dachte ich, ich hab den Neuwirth endlich mal weggepustet, da kommt der Gärtnermeister...“ sprach Wurstkönig Siegfried.

Am Samstag dann zur Proklamation krönte Vorstand Neuwirth König Helmut bereits zum zweiten Mal in Folge. Sein 20,9 Teiler setzte ihn wieder an die Spitze, knapp gefolgt von Wurstkönig Siegfried Rehberger wie bereits erwähnt, der einen 25,3 Teiler traf. Dritte wurde Renate Gayr, noch vor Markus Roßkopf und Brigitte Neuwirth.

In der Jugendklasse dominierte wieder mal Lisa Meyer. Lisa wurde Jugendkönigin vor Anna Bichler, die sich als Wurstkönigin freute. Dritter hier wurde Sebastian Stegmeier vor Daniel Kowalzik und Sabrina Schiele.

Bei der Sauscheibe wurden sehr gute Blattl erzielt. So setzte sich Andreas Meir mit seinem 8,2 Teiler an die Spitze. Freudestrahlend nahm er vom Vorstand die wunderschöne handgemalte Scheibe in Empfang. Ein 9,0 Teiler und somit den Gewinn eines ganzen Schlegels vom Schwein lies Dieter Meir erfreuen. Ebenfalls über einen schönen Preis freuen konnte sich Matthias Meir mit seinem 10,4 Teiler. Marco Templer und Karel Kuba wurden vierter bzw. fünfter. Die Serienwertung gewann Jens Christ nur aufgrund seiner besseren Deckserie. Lisa Meyer und Karel Kuba hatten nämlich ebenfalls 97 Ringe wie Jens erzielt. Marco Templer wurde vierter und Roland Ziffer fünfter.

Den vom Ehrenmitglied Theo Schmiedt gestifteten und mit einem Geldpreis verbundenen „Theo Schmiedt Ehrenpokal“ sicherte sich Dieter Meir. Sein 7,5 Teiler war hier nicht mehr zu schlagen.

Nachdem jeder Teilnehmer noch einen Preis auf die Sauscheibe erhielt bedankte sich Vorstand Neuwirth nochmals bei allen Beteiligten, die zum Gelingen des Königsschießens beigetragen haben und wünschte noch ein schönes Kirchweih-Wochenende.

(Alfred Neuwirth)

Wieder spannende Rennen auf dem Warchinger Schimmelberg



Bei der Siegerehrung der Seitenwagen von links nach rechts:

Kevin Bitsche / Sandro Micheletto, Marcel Willemsen / Bruno Kälin (DM-Vizemeister), Andre Saam / Martin Walter (Tagessieger), Stefan Ulrich / Josef Brustmann

Am vergangenen Sonntag ging das 33. Warchinger ADAC Moto-Cross auf dem Warchinger Schimmelberg über die Bühne. Trotz kalter Temperaturen verbunden mit einzelnen Regenschauern und teilweise sogar leichtem Graupel fanden dennoch ca. 1500 Zuschauer den Weg zu der traditionellen Veranstaltung des Motorsportverein Warching (MVW). Die etwa 200 freiwilligen Helfer des 400 Mitglieder zählenden Vereins hatten im Vorfeld wieder einmal tolle Arbeit geleistet und dem Publikum samt Fahrern ein tolles Rennwochenende bereitet. Angesichts der Wetterverhältnisse musste die Streckenführung kurz vor Beginn des ersten freien Trainings noch kurzfristig „umgebaut“ werden um den Piloten eine flüssig geführte und bestens präparierte Piste bieten zu können.

Zu Beginn des freien Trainings kristallisierte sich dann schon heraus, dass die Strecke wegen des morastigen Bodens den Motorradakrobaten alles abverlangen wird. Dies schlug sich auch bei den Rundenzeiten des freien Trainings nieder, wobei nach kurzer Zeit die Ideallinie vom Schlamm freigefahren war und die Rundenzeiten immer schneller wurden. Lokalmatador Alois Wenninger ließ gleich mit einem Paukenschlag für seine Fans aufhorchen, als er mit seinem tags zuvor erst kurzfristig verpflichteten Beifahrer Konstantin Koch nach nicht einmal einer absolvierten Runde die Strecke wieder verlassen musste, da der nagelneu eingebaute Motor fest ging. Somit konnte er das Zusammenspiel mit Beifahrer Konstantin, das im Seitenwagensport enorm wichtig ist, vor dem bevorstehenden Qualifikationstraining nicht testen. Eine denkbar ungünstige Ausgangssituation für das Zeittraining. Dort schafften es Alois Wenninger / Konstantin Koch dann aber erstaunlicherweise trotzdem, gleich in der ersten Runde ihre schnellste Zeit zu fahren und landeten damit letztendlich auf Startplatz sechs. Schnellster war der Teisendorfer Josef Brustmann mit Beifahrer Stefan Ulrich vor Marcel Willemsen / Bruno Kälin und Martin Walter / Andre Saam.

Im ersten Wertungslauf sahen die Zuschauer einen hart umkämpften Start-Ziel-Sieg von Martin Walter / Andre Saam. Diese lieferten sich mit Thomas Morch / Gertie Eggink während der kompletten Renndistanz einen erbitterten Zweikampf, der sogar nach der Ziellinie nicht enden wollte. Alle vier kamen sich, wegen der hart gefahrenen Attacken während des Rennens, noch kurzfristig in die Haare. Die MVW'ler Alois Wenninger / Konstantin Koch mussten gezwungenermaßen in der siebten Runde an Position fünf liegend für etwa 30 Sekunden in die Helferbox, da sich der Lenker gelockert hatte. Sie verloren aber auf Grund des herausgefahrenen Vorsprungs auf die Verfolger Dietmar Schmid / Mario Meusburger aber nur eine Position und überquerten schließlich als sechste die Ziellinie.

Der zweite Lauf war nicht weniger spektakulär. Die DM-Zweiten Marcel Willemsen / Bruno Kälin übernahmen gleich nach dem Start die Führung, vor Josef Brustmann / Stefan Ulrich. Alois Wenninger / Konstantin Koch reihten sich als fünfte ein. Doch schon in der zweiten Runde der nächste Paukenschlag für die zahlreichen Wenninger-Fans. Alois Wenninger / Konstantin Koch kamen nach einem Sprung schief auf, das Seitenwagenrad bohrte sich in den Schlamm und das Gespann überschlug sich. Dabei wurde Beifahrer Konstantin mit dem Kopf derart zu Boden geschleudert, dass er bewusstlos auf der Strecke liegen blieb. Er konnte aber glücklicherweise schon nach kurzer Zeit von den behandelnden Ärzten Entwarnung gegeben werden und Konstantin konnte im Beiboot von Wenninger mit ins Fahrerlager fahren. In der Zwischenzeit überholten die absolut stark fahrenden Martin Walter / Andre Saam die Führenden Willemsen / Kälin und holten sich den zweiten Laufsieg des Tages und somit auch den Sieg in der Tageswertung. Zweite wurden Marcel Willemsen / Bruno Kälin, die sich damit den Vizemeistertitel in der Deutschen Meisterschaft holten vor Josef Brustmann / Stefan Ulrich.

Der Endstand in der DM der Moto-Cross Seitenwagen:

1. Marco Happich / Martin Betschart	311 Punkte
2. Marcel Willemsen / Bruno Kälin	292 P.
3. Josef Brustmann / Stefan Ulrich	286 P.
4. Thomas Morch / Gertie Eggink	235 P.
5. Martin Walter / Andre Saam	225 P.

**Schafkopflehrgang
der Kolpingsfamilie Monheim!**

Freitags um 20 Uhr im ehem. Svedexgebäude!

- 06. November
- 13. November
- 20. November
- 04. Dezember
- 11. Dezember
- 18. Dezember

auch für Nichtmitglieder !!!

(Leonhard Enhuber)

Feuerwehr Monheim

Einladung zum Gedenkgottesdienst

Liebe Feuerwehrkameraden in der letzten Generalversammlung wurde beschlossen jährlich einen Gedenkgottesdienst für unsere verstorbenen Kameraden zu feiern.

Somit möchten wir euch zu diesem Gottesdienst am Samstag, den 07. November 2009 in der Stadtpfarrkirche St. Walburga recht herzlich einladen.

Wir treffen uns um 18.45 Uhr am Nordportal. Es wäre schön wenn möglichst viele in Uniform kommen würden.

Im Anschluss finden Ehrungen für langjährige und verdiente Mitglieder im neuen Feuerwehrhaus statt.

Um rege Teilnahme wird gebeten.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Die Vorstandschaft

**25 Jahre Krankenpflegeverein Monheim
- 25 Jahre gelebte Nächstenliebe**

Auf sein 25jähriges Bestehen konnte in der vergangenen Woche der Monheimer Krankenpflegeverein zurück blicken. Dieses Jubiläum wurde mit einem feierlichen Gottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder eröffnet. Dekan Michael Maul legte seiner Festpredigt das Lukas-Evangelium zugrunde, in dem es um die Nächstenliebe, die übersetzt „Caritas“ bedeutet, geht und die der Krankenpflegeverein Monheim seit 25 Jahren in vorbildlicher Weise lebt.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand der Festakt - eingebunden in die Jahresmitgliederversammlung - im angrenzenden Haus St. Walburga statt.

Der 1. Vorsitzende Thomas Rieger war hochofrend, ein volles Haus vorzufinden. Nicht nur der große Saal, sondern auch die Galerie, waren total besetzt. Er eröffnete den Festabend und begrüßte die ca. 100 Anwesenden, allen voran 1. Bürgermeister Anton Ferber, 2. Bürgermeister Günther Pfefferer, Stadtrat Günther Buchberger und Dekan Michael Maul, der entsprechend der Satzung der 2. Vorsitzende des Vereins ist und an diesem Abend auch der Gastherr war. Er schloss auch die Mitglieder, die aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht an der Jubiläumsversammlung teilnehmen konnten, in Gedanken in die Gemeinschaft mit ein.

Nach der Genehmigung der Tagesordnung und der Vorlesung des Protokolls 2007/8 durch die Schriftführerin Hannelore Zinsmeister, folgte der Kassenbericht von Karolina Ludwig und der Bericht des Kassenprüfers Thomas Lang. Nach der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft sprach der 1. Vorsitzende der Sozialstation Monheim, Franz Krebs. Er hielt eine kurze Rede und dachte dabei an die Gründungsversammlung am 01.05.1984 im voll besetzten Kreuzwirtsaal und beglückwünschte den Monheimer Krankenpflegeverein zum 25jährigen Bestehen. Er war der erste von 7 Krankenpflegevereinen, die sich dann zum Krankenpflegeverband, der später in "Sozialstation" umbenannt wurde, zusammenschlossen. Krebs berichtete dann noch aus dem Haushalt des letzten Jahres der Sozialstation. 168 Patienten wurden gepflegt, davon in Monheim 73. In dieser Zahl sind jedoch nicht die Pflegebesuche, die bei den Leuten, die selbst Verwandte pflegen, gemacht werden müssen, enthalten. Die Sozialstation beschäftigt derzeit 6 Krankenschwestern, 3 Altenpflegerinnen, 1 Altenpflege- und eine Arzthelferin. Trotzdem sind noch 2265 Überstunden angefallen. Im Einsatz waren 7 PKW, mit denen 141 500 km gefahren wurden.

Es folgte nun die Festrede des 1. Vorsitzenden Thomas Rieger (siehe extra Kästchen).

Dieser folgten dann Ehrungen für langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Vorstandschaft: „Wahrlich, was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan,“ steht auf der Urkunde, die der Caritasverband der Diözese Eichstätt den Geehrten verlieh und von Dekan Michael Maul überreicht wurde. Außerdem erhielt jeder vom Vorsitzenden Thomas Rieger einen Präsentkorb.

Geehrt wurden -

mit der Urkunde in Silber:

- Maria-Gerstner Böswald - 12 J. Beisitzerin
- Marianne Käser - 12 J. Beisitzerin
- Leopoldine Kretschmann - 25 J. Beisitzerin + langj.Kassenprüferin
- Annemarie Seidl - 19 J. Kassenprüferin
- Rudolf Pfeifer - 12 J. Beisitzer
- Theo Schmiedt - 19 J. Beisitzer

Mit der Urkunde in Gold:

- Hannelore Zinsmeister - 25 J.Schriftführerin.

Es wurden noch einige Wünsche und Anträge eingereicht, dann lud Herr Rieger alle Anwesenden zum gemütlichen Beisammensein ein. Dazu hatten Frauen vom Kath. Frauenbund unter Leitung ihrer Vorsitzenden Irmgard Kuhnert einen kleinen Imbiss vorbereitet, für den sich Herr Rieger herzlich bedankte und danach den Abend beschloss.

(Hannelore Zinsmeister)



Auf dem Foto sind zu sehen v. links: obere Reihe: Dekan Maul, Hannelore Zinsmeister, Theo Schmiedt, Marianne Käser, 1.VS Thomas Rieger u. Rudolf Pfeifer

untere Reihe: Maria Gerstner-Böswald, Leopoldine Kretschmann und Annemarie Seidl

In Rehau wurde erfolgreich die Leistungs-Prüfung abgelegt.



Im Turnus von zwei Jahren stand heuer für die Feuerwehr Rehau die Leistungs- Prüfung an. Nach zwei Wochen intensiven Üben stellten sich 10 Frauen und Männer der Prüfung. Zweiter Kommandant Richard Schuster hatte die Prüflinge Optimal vorbereitet, vor allem da zum ersten in Rehau die Prüfung in der Variante Zwei abgelegt werden sollte. Variante Zwei bedeutet, Wasser entnahme aus Offenem Gewässer.

Als Schiedsrichter waren die KBM Gottfried Hackl aus Münster und Andreas Dußmann aus Gansheim nach Rehau gekommen. Bei ihnen bedankte sich KBM Buchberger für ihr kommen.

Auch Bürgermeister Anton Ferber hatte sich die Zeit genommen der Prüfung bei zu wohnen. Nachdem die Prüfung erfolgreich war, traf man sich zur Verleihung der Abzeichen im Feuerwehrhaus. Bürgermeister Anton Ferber gratulierte zur bestandenen Prüfung und bedankte sich bei den Frauen und Männer, zum einen für die Zeit sich auf die Prüfung vorzubereiten, aber auch für die Bereitschaft Feuerwehr - Dienst zuleisten.

Kommandant und KBM Günther Buchberger zeigte sich erfreut über das gute Abschneiden bei der Prüfung und Gratulierte seiner Mannschaft ebenfalls.

Er bedauerte das sich nur zehn Kameradinnen und Kameraden der Prüfung stellten. Erfreut zeigte sich Buchberger, dass neben drei Frauen auch ein „Neuzugang“ die Prüfung ablegte.



Die erworbenen Abzeichen konnte er in der Stufe 1 an Uwe Ringel - in der Stufe 2 an Daniel Luderschmid und Alexander Schuster in der Stufe 3 an Matthias Mayer in der Stufe 4 an Marina Knoll und Martina Schuster über reichen. In der Stufe 5 bekamen ihr Abzeichen Gruppenführer Thomas Laukenmann und Erika Laukenmann sowie Thomas Unger in der Stufe 6 der Höchsten Stufe bekam Franz Unger sein Abzeichen.

(Bu. G.)

Kirchenchorausflug nach Würzburg

Würzburg die schöne Universitäts- und Domstadt war dieses Jahr das Ziel des Monheimer Kirchenchorausflugs. Obwohl das Wetter regnerisch war, konnte es der guten Laune im Bus nichts anhaben und bei der Frühstückspause, die unterwegs eingelegt wurde, hatte sogar Petrus ein Einsehen und stellte den Wasserhahn ab. Vor der herrlichen Residenz in Würzburg warteten bereits 2 Stadtführerinnen, die uns dann in zwei Gruppen die schönsten und historisch interessantesten Orte und Gebäude in der historischen Altstadt zeigten. In den Dom konnten wir leider nicht hinein, da zu diesem Zeitpunkt ein Gottesdienst mit Diakonenweihe stattfand. Dafür besuchten wir die wunderschöne romanische Neumünsterkirche, die nach alter Überlieferung an der Stelle gebaut wurde, an der der hl. Burkard, der erste Bischof von Würzburg die Gebeine des hlg. Kilian und seiner beiden Gefährten Kolonat und Totnan fand, die hier den Märtyrertod erlitten haben. Diese liegen nun in einem Sarkophag in der Kiliansgruft und werden seither als „Apostel der Franken“ verehrt. Die Kirche beherbergt auch eine wunderschöne Madonna von T. Riemenschneider und im angrenzenden Lusatengärtlein steht ein Grabdenkmal für Walther von der Vogelweide, der auch gerne in Würzburg verweilte. Am Falkenhaus mit seiner wunderbaren Fassade vorbei erreichten wir

die Marienkapelle, eine spätgotische Hallenkirche mit kunstvollen Portalen gestaltet von Tilmann Riemenschneider (Adam und Eva, Maria Empfängnis), dessen Grabmal man in dieser Kirche ebenso findet wie das des großen Barockarchitekten Balthasar Neumann.

Der Rundgang führte uns wieder zurück zur Residenz, ein UNESCO.Weltkulturerbe, und durch den schönen Hofgarten zum Bus, der uns zum Mittagessen brachte. Danach ging es zu Fuß über die alte steinerne Brücke auf die andere Seite des Mains und hinauf über den neu renovierten Kreuzweg zum Kappel, der wunderbaren Wallfahrtskirche zur „Schmerzhaften Muttergottes“ erbaut von Balthasar Neumann 1748-1752. Ein Franziskanerpater erzählte uns viel von der Geschichte dieser Wallfahrt und erklärte die einzigartigen kunstvollen Deckenmalereien. Zum Abschluss durften wir dann noch vor dem Gnadenbild und zu Ehren der Mutter Gottes das „Ave Maria „ von Arcadelt singen. Anschließend ging es wieder zum

Bus, der uns nach Wolframs-Eschenbach zur Abendeinkehr und anschließend gut nachhause brachte.

(Hannelore Zinsmeister/ekik)

Monheim feiert Faschingsanfang!

18:30 Uhr Einmarsch aller Garden durch das Obere Tor,
begleitet von der Stadtkapelle

19:00 Uhr Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister
am Rathaus

Danach: Inthronisierung des neuen Prinzenpaars
und Mottobekanntgabe

Nach dem offiziellen Teil:
buntes Treiben in der Innenstadt
bis ca. 24:00 Uhr

Für Musik sorgt
der Alleinunterhalter „Danny“

**13.11.
2009**



Kolping Monheim
lädt
zum 2. großen Schlachtschüsseessen
ein



Liebling, Ich brauch Dich!

Wann: Am Samstag, den 14. November 2009
Wo: Stadthalle Monheim
Beginn: 19:00 Uhr

*„Essen den ganzen Abend
so viel man will vom Buffet“
ab 22:00 Uhr Spareribs*

Für Stimmung sorgen die „Rehweiler“

Unkostenbeitrag: 9,90 Euro
Kartenvorverkauf: Schuhhaus Pfeifer (0 90 91 – 18 56)
Blank Hedi (0 90 91 – 12 07)

Liederkranz Monheim

Suchen Sie geselligen Anschluss? Singen Sie gerne?

Dann kommen Sie doch zum Liederkranz Monheim.

Wir sind ein gemischter Chor und möchten uns für unsere kommenden Konzerte gerne verstärken. Damen und Herren jeden Alters sind uns herzlich willkommen. Bei uns singen auch viele Paare.

Wir singen mal klassisch, mal modern. Unser nächstes Konzert wird Ende Juni 2010 stattfinden. Dabei werden wir bekannte europäische Volkslieder und internationale Schlager singen.

Notenkenntnisse sind nicht erforderlich (die lernen Sie nach und nach bei uns), vorsingen braucht auch niemand und Sie müssen auch noch nicht in einem Chor gesungen haben. Wir freuen uns über jeden, der mit uns singen und an unserem regen Vereinsleben teilhaben will (Ausflüge, Feiern, Feste). Bei uns ist immer etwas los!

Kommen Sie doch einmal völlig unverbindlich in eine unserer Singstunden:

Immer am Donnerstag, 20.00 Uhr, im ehemaligen Gasthof Goldenes Kreuz, Monheim, Marktplatz, gleich neben dem Unteren Tor.

Auskunft bei

Iris Hitzler (Chorleiterin) - Tel.: 0176 228 77 568

Rudolph Hanke (Vorsitzender) - Tel.: 0151 188 14 200

Liederkranz 1873 Monheim e.V.

Rudolph Hanke

Jagdgenossenschaften Warching und Liederberg

Das Kaffeekränzchen für alle Frauen der Jagdgenossenschaften Warching und Liederberg findet am Samstag, 14.11.2009, um 19:30 Uhr, im Gasthaus Sprater, in Warching, statt.

Hierzu sind alle Frauen aus Warching und Liederberg herzlich eingeladen.

Die Jagdvorstände



Trainingsbälle für den TSV Monheim



Auf Initiative von Walter Reitsam, Jugendleiter der Sparte Fußball des TSV Monheim, konnte die Postbank als großzügiger Sponsor für Trainingsbälle der Jugendmannschaften gewonnen werden. Marcus Keller, Geschäftsstellenleiter der Postbank Donauwörth, überbrachte diese Tage die Bälle und wünschte dem TSV Monheim weiterhin viel Glück und Erfolg im Spielbetrieb. Sichtlich erfreut bedankte sich Walter Reitsam im Namen der Jugendmannschaften bei Herrn Keller und erwähnte, dass durch solche Aktionen die kostspielige Anschaffung von Trainingsmaterial erheblich erleichtert wird.

(Hans-Jürgen Keppler)

Kath. Frauenbund Monheim

- Vortrag über Alfred Delp

Der Katholische Frauenbund Monheim lädt alle Frauen zu einem besinnlichen Abend zum Thema „Die Botschaft des Theologen, Philosophen, Soziologen und Märtyrers Alfred Delp“ am Dienstag, den 10.11.2009, ins Haus St. Walburg ein. Beginn 19.45 Uhr. Referent ist Pfarrer Franz Metzger aus Dinkelsbühl.

Manfred Lill hat nun über 1750 Fußballspiele als Schiedsrichter geleitet



Manfred Lill hat bereits über 1750 Fußballspiele für den FSV Flotzheim als Schiedsrichter geleitet

Seit 1975 für den FSV Flotzheim aktiv

Ein nicht alltägliches Jubiläum konnte Schiedsrichter Manfred Lill in diesen Tagen feiern. Beim Kreisklassenspiel Eggelstetten gegen Gundelsheim

konnte er bereits sein 1750. Fußballspiel als Schiedsrichter der Gruppe Nordschwaben leiten. Dies ergibt einen unglaublichen Durchschnitt von über 50 Spielen pro Jahr und das über 34 Jahre hinweg.

Manfred Lill jagte bereits seit 1961 beim FSV Flotzheim als aktiver Spieler dem runden Leder nach, bevor er dann im Herbst 1974 die Schiedsrichterprüfung ablegte. Sein Engagement, seine Leistungen und seine positive Einstellung zum „Dienst an der Pfeife“ erlaubten ihm durch die entsprechende Qualifikation unter Obmann Georg Schmitt und Lehrwart Willi Zucker bald Spiele bis zur Bezirksliga zu leiten. Außerdem war Manfred Lill beim FSV Flotzheim in den 80-er Jahren auch als Jugendtrainer aktiv. In der aktuellen Rangliste der Schiedsrichter-Gruppe Nordschwaben haben bisher 21 Schiedsrichter mehr als 1000 Einsätze „auf dem Buckel“. Manfred Lill rangiert in dieser Tabelle mit nun über 1750 Spielen auf dem dritten Platz knapp hinter den Urgesteinen Erich Lux vom FC Mertingen und Johnny Kole vom VfB Oberndorf. Nach dem ihm der Schiedsrichter-Job immer noch sehr viel Spaß bereitet, wird der Jubilar auch in den kommenden Jahren weiterhin für den FSV Flotzheim „an der Pfeife“ bleiben. Sein großes Ziel ist es, wenn es die Gesundheit des 66-jährigen erlaubt, auch noch die 2000 Spiele-Marke zu erreichen.

Stadtkapelle Monheim e.V.

Bandbreite der vereinseigenen Musikschule vorgeführt

Von der Blockflöte bis zum Schlagzeug

Traditionell präsentierte auch heuer wieder die Stadtkapelle Monheim ihre vereinseigene Musikschule bei einem Informationsnachmittag in der Stadthalle. Musikalisch umrahmt wurde der Sonntagnachmittag von der Jugendkapelle unter der Leitung von Gottfried Rabel, sowie von einzelnen Ausbildungsgruppen, die beim Vorspiel die jeweiligen Instrumente den interessierten Zuhörern vorstellten.

Bild Jugendkapelle

Die Jugendkapelle begrüßte alle Anwesenden mit den Stücken „Woodpeckers Parade“ und „I will follow him“. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Peter Egger machten unter der Leitung von Barbara Mayr-Roßkopf die 9 Blockflötenschüler, die bereits im 2. und 3. Jahr musizieren, den Anfang der vielfältigen Instrumentenpräsentation. Sie spielten 2 Stücke mit CD-Begleitung gekonnt vor.

Die Klarinettenschüler von Ausbilder Günther Egold trugen gekonnt ihre einstudierten Musikstücke vor. Es spielten Katrin Langer, Leonie Jung, Marina Knoll, Tanja Meier, Anna Maria und Katharina Kovacic, Kristin Ziegelmüller und Isabell Zimmermann.



Danach sah und hörte man die Schülerinnen von Musiklehrer Gerhard Reichl mit den Querflöten. Die erste Gruppe mit Magdalena Gerstner, Anja Schreiber, Lisa Gerstner, Larissa Nigel, Lena Roßmann, Sophie Jung und Louisa Kamprad mit dem Saxophon präsentierte sich mit den Stücken „Der Kuckuck und der Esel“ und „When the saints ...“ zum ersten Mal vor Publikum.

Die zweite Querflötengruppe mit Lisa Wegner, Andrea Bünz, Martina Egger, Kathrin Scheuenpflug und Julia Enhuber, Leonie Jung und Verena Roßkopf zeigten ihr Können mit den Stücken „Something stupid“, „Andantino“ und „Country Roads“.

Louisa Kamprad spielte auf ihrem Alt-Saxophon gekonnt den „Riff-Raff-Blues“ und „Schwarze Augen“ vor.



Heuer präsentierten sich die beiden Musikschüler Lena Schmid und Stephan Pach zusammen mit ihrem Ausbilder Tom Lier am Schlagzeug mit dem Stück „Job for three“.

Die Blechbläser von Gottfried Rabel beendeten die Instrumentenpräsentation. Die Trompeter Daniel Egger, Manfred Meier, Michael Reng trugen gekonnt ihre Musikstücke vor. Auch Peter Enhuber zeigte sein Können auf dem Tenorhorn. David Ferber, Marius Nigel, Julia Schreiber und Sabrina Böswald absolvierten ihren Auftritt hervorragend, wie auch Lisa Gerstner und Laura Meier mit den Tenorhörnern. Die vorgetragenen Musikstücke wurden einstudiert für die praktische D1-Prüfung des Allgäu-Schwäbischen-Musikbundes.



Kaum war der letzte Ton verklungen, nutzten die anwesenden Jugendlichen die Möglichkeit, die vom Musikhaus Klier zur Verfügung gestellten Instrumente zu testen, während sich die Eltern direkt bei den Musiklehrern und den Verantwortlichen der Musikschule über die Gestaltung des Unterrichts informierten und zum Musikunterricht anmeldeten.

Zum Abschluss des gelungenen Nachmittags unterhielt nochmals die Jugendkapelle unter der Leitung von Gottfried Rabel.

Die 24 Musikschüler gaben unter anderem Stücke wie den „Musikantengruß“, „Pippi Langstrumpf“ und „Boulevard of Broken Dreams“ zum Besten und wurden aufgrund der tollen Leistung zu einer Zugabe aufgefordert.

Auf folgenden Instrumenten wird eine Ausbildung durch qualifizierte, erfahrene Musiklehrer angeboten: Trompete, Flügelhorn, Posaune, Tenorhorn, Bariton, Tuba, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Klavier und Schlagzeug. Es können auch gerne Schnupperstunden mit dem jeweiligen Musiklehrer vereinbart werden.

Für die ersten Unterrichtswochen werden auf Wunsch Leihinstrumente zur Verfügung gestellt. Bei Rückfragen geben der Vorsitzende Peter Egger, Telefon 09091/3143 und der Dirigent Gottfried Rabel, Telefon 09091/7051946 gerne Auskunft oder unter www.stadtkapelle-monheim.de.

(Karin Bullinger)

2 Freunde beim

24. München-Marathon 2009

Bei Sonne, aber kühlen Temperaturen und teils unangenehmem Wind liefen die meisten der ca. 6000 Marathonis gut gelaunt die 42,195 km lange Strecke quer durch die Stadt. Vom Olympiapark ging es durch Schwabing, den Englischen Garten, Bogenhausen, Haidhausen, die Innenstadt und zurück, vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten. Das Ziel aller Wünsche und Träume lag im Olympiastadion mit dem Einlauf über das berühmte Marathontor („Gänsehaut-Feeling“ !!). Vor allem auf dem Marienplatz, im Englischen Garten und im Zielbereich des Olympiageländes war eine tolle Stimmung. Rund 60.000 Zuschauer entlang der Strecke, sowie 3 Moderatoren und 22 Musikbands mit Blasmusik, Trommeln und heißen Sambarhythmen boten den Läuferinnen und Läufern viel Abwechslung und auf den letzten, schweren Kilometern des Marathons - auf der „Partymeile“ von km 30 bis 40 - Ansporn und gelungene Ablenkung.

Aus Monheim gingen Helmut Nesselthaler und Monheims 2. Bürgermeister Günther Pfefferer von der Läufergemeinschaft Warching/Wittesheim an den Start. Beide hatten sich gut vorbereitet und sich deshalb auch viel vorgenommen. Beide wollten neue persönliche Bestzeit laufen, und: Beide schafften es!

Nesselthaler blieb bei seinem 3. Marathon erstmals unter der magischen 4-Stunden-Grenze und dies sogar recht deutlich: 3h 52min 27sec bedeuteten für ihn letztlich Platz 2526 von 5397 Finishern. Pfefferer konnte sein Vorjahresergebnis von Amsterdam bei seinem 6. Marathon nochmals um 47 sec toppen: Mit 3h 23min 08sec belegte er schließlich Gesamtplatz 791.

Hier noch weitere ZDF (Zahlen, Daten, Fakten):

Nesselthaler Pfefferer

5 km 26min 30sec 22min 55sec

10 km 52min 52sec 45min 57sec

HM (21,1 km) 1h 51min 40sec 1h 38min 32sec

30km 2h 39min 17sec 2h 21min 52sec

2. Hälfte 2h 00min 47sec 1h 44min 36sec

durchschn.

Geschwindigkeit 10,89 km/h 12,46 km/h

Durchschn. pro km 5min 31sec 4min 49sec

Herzlichen Glückwunsch unseren zwei Athleten für diese wirklich tolle Leistung!



Schnappschuss nach dem gelungenen Wettkampf vor der Olympiahalle.

Die freudestrahlenden Läufer mit ihren Ehefrauen Gabi und Lydia, die als echte „Fans“ auf der Strecke natürlich nicht fehlen durften.

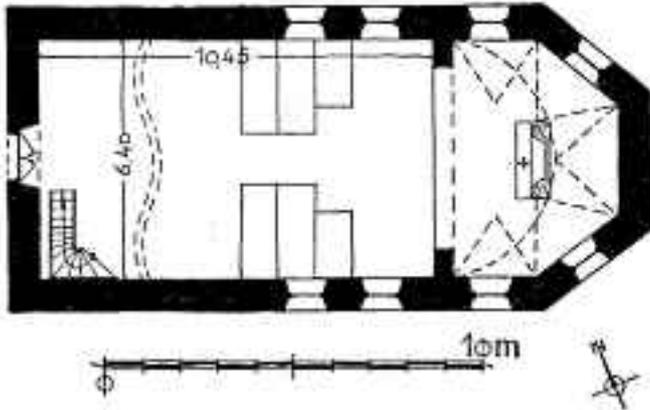
(Carola Rosenwirth)

Historisches

Die Peterskapelle

Die Peterskapelle wurde 1666 neuerbaut und am 5. VIII. 1668 konsekriert, 1811 profaniert, 1821 restauriert und 1823 benediziert.

Schlichter rechteckiger Bau zu 3 Fensterachsen mit dreiseitigem Schluss.



Monheim. St. Peterskapelle. Grundriss, 1767.

Der gewölbte Chorraum (Halbkugel mit Stichkappen) durch kurze Wandstücke vom Schiff abgesetzt. Korbbogiger Chorbogen. Im flachgedeckten Schiff geschwungene Westempore. Im Chor querovale Fenster, im Schiff rechteckige, beidseitig eingezogen, rundbogig geschlossene Fenster. Rundbogiges Portal in Sandsteingewände, darin Steinmetzzeichen (H. ca. 12 cm) und die Jahreszahl 1667. Im Westen oktogoner Dachreiter mit Zwiebelhelm.

Baumaterial. Bruchstein innen und außen geputzt.

Altar. Aufbau noch 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts mit Veränderungen des frühen 19. Jahrhunderts. Als Altarbild der Hl. Petrus zwischen je einer glatten Säule und einem glatten Pilaster. Im Auszug Herz Jesu, seitlich auf dem Gebälk Engelsfiguren. Leichte Muschelwerkanschwünge. Jetzige Fassung grünlich-ocker.

Gemälde. An der Emporenbrüstung Fresken der 12 Apostel, um 1670, stark beschädigt und übergangen. Votivbild mit der Verkündigung, volkstümliche Arbeit von 1780. Öl auf Holz.

Holzfiguren. 1) Hl. Johann Nepomuk, um 1760. H. 1,50 m. 2) Hl. Florian, um 1760. H. 1,50 m. 3) Außen an der Südwestecke in Rundbogennische fast lebensgroße Figur des Hl. Johann Nepomuk (beschädigt), Mitte 18. Jahrhundert.

Aus dem Buch 'Die Kunstdenkmäler von Schwaben'

Landkreis Donauwörth, Georg Lill, Bearbeiter Adam Horn, Abb. Werner Meyer

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim
Rudolph Hanke

Kultur

BENEFIZKONZERT

NIGHT OF THE...
SONGS

„VOICES“

JUGEND SINGT & MUSIZIERT

**POP, ROCK,
MUSICAL & FOLK**

MITWIRKENDE:	LEITUNG:
Sonja Kellerer	Bettina Zengler
Bettina Kallner	
Kathia Zebels	PIANO:
Bettina Zengler	Michael Buchberger

SA 07.11.2009
20:00 Uhr, Monheim
Haus St. Walburg,
neben der Stadtpfarrkirche

ENTRITT FREI
Spenden erbeten für die Jugendarbeit
des Liederkreis 1873 Monheim e.V.

Sonstige Mitteilungen

Naturschutzmaßnahmen für Monheim und Umgebung

Obwohl bei Baumaßnahmen, z.B. Bebauungsgebiete, Biogasanlagen, Flurbereinigungen und Aussiedlung von Höfen, Ausgleichsflächen gesetzlich vorgeschrieben sind, werden diese Flächen leider oft hinterher nicht mehr gepflegt oder die Auflagen werden nicht erfüllt. Um sich den Flächenzukauf zu ersparen, müssen alternativ Bäume gepflanzt werden, aber auch dies wird ignoriert weil die zuständige Behörde die Nachprüfung unterläßt.

Durch dieses Verhalten werden der Natur dauerhaft mehr Substanz entzogen als durch Naturkatastrophen!



Aus dieser Erkenntnis heraus hat sich eine Gruppe von ca. 10 Mitstreitern bereit erklärt, wenigstens einen kleinen Beitrag zu



leisten, um den Äbtissenweiher, die Obststreuwiese bei der Brandkapelle, die Feuchtwiese bei Itzing, den Steinbruch Kalhofenmühle sowie die Steilhanglage der Obstwiese an der B2 zu pflegen.

Die Pflegemaßnahmen für diese fünf Biotope sind jetzt für das Jahr 2009 abgeschlossen worden:

Die Obstwiesen wurden 3 x gemäht, dagegen die Streuwiesen 1 x im September. Gearbeitet wird mit Balkenmäher, Motorsense, Gabel und Rechen. Unentgeltlich aufgewendet werden jährlich ca. 190 - 200 Stunden. Die anfallenden Kosten wie Benzin, Öl, Werkzeugschleifen usw. werden auch selbst getragen.

Aber ohne die Hilfe der Stadt Monheim und vom Bund Naturschutz wäre die Entsorgung des anfallenden Streuguts von uns nicht zu bewältigen. Die Entsorgung beim Äbtissenweiher übernimmt die Stadt Monheim, für die Streuwiese Itzing der Bund Naturschutz. Allein dafür fallen ca. 650.- EUR Deponiekosten an.

Es müßten noch viele weitere Biotope gepflegt werden, aber da sollten sich vor allem junge Leute, männlich oder weiblich, engagieren um die Flora und Fauna in unserer Heimat für die Zukunft unserer Kinder und Kindeskinde zu erhalten. Es lohnt sich, denn die bisherige Arbeit erbrachte schon erstaunliche Erfolge in unserer Pflanzen- und Tierwelt, zum Beispiel ist bei uns der Laubfrosch wieder aufgetaucht.

Sollten Sie sich nicht aktiv an diesem Projekt beteiligen können, haben Sie die Möglichkeit dem Bund Naturschutz beizutreten. Hier die Internetadresse zum Informieren: <http://www.bund.net>.

Sollten Sie noch Fragen haben können Sie mich gerne anrufen: 09091/ 1224.

Horst Mack

Beim Dämmerchoppen ...

begrüßte uns Nörgelmann mit einem fröhlichen: „Die Schildbürger sind unter uns!“

„Wie denn, wo denn, was denn?“, fragte mein Vis-à-Vis den sichtlich gut aufgelegten Kollegen. „Wollten die Bauleute, die den neuen Rathauszwischenbau erstellen, etwa mit den langen Gerüstteilen quer durch das Obere oder Untere Tor?“, erkundigte sich mein Nachbar. „Oder haben die gar vergessen, Fenster einzubauen und versuchen jetzt das Licht in Säcken heinzutragen?“, grinste mein Vis-à-Vis. „Das wäre sehr umweltfreundlich, eine ganz neue, beziehungsweise uralte Methode“, stellte ich fest. „Aber jetzt raus mit der Sprache“, forderte mein Nachbar, „was meinst du?“

„Stellt euch vor“, so Nörgelmann, „stellt euch vor, die haben sich selber das Wasser abgestellt.“

„Wirklich?“, fragte mein Vis-à-Vis ungläubig, „so richtig den Hahn abgedreht?“

„Wenn ich's sage“, Nörgelmann war ob des Unglaubens seiner Freunde fast verärgert, „die haben im gesamten Rathaus kein Wasser, wegen dem Umbau.“

„Das gibt's doch nicht“, mein Nachbar war noch immer nicht von der tollen Leistung der Architekten überzeugt. „Wenn ich es euch sage, es stimmt“, so Nörgelmann. „So ganz ohne Wasser? Sind die städtischen Angestellten Engel?“, mein Vis-à-Vis kam auf den Punkt. „Wieso Engel?“, mein Nachbar hatte noch nicht die nachhaltige Bedeutung des Geschehens erfasst. „Nun, die müssen doch mal Pipi machen“, klärte mein Vis-à-Vis den heute etwas Begriffstuzigen auf. „Und außerdem“, ergänzte Nörgelmann, „brauchen die Damen und Herren im Rathaus mal einen Kaffee oder Tee zur Auffrischung, sonst geht da ja gar nix mehr.“

„Kommt Zeit - kommt Wasser“, mein Nachbar kam auf Touren, „dann kochen die halt mit Mineralwasser, oder jeder bringt einen Eimer voll Wasser von daheim mit.“

„Und wie ist das mit der Heizung?“, wollte mein Nachbar wissen. „Weiß ich nicht“, Nörgelmann war doch nicht ganz informiert. „Muss jeder Mitarbeiter ein paar Scheite Holz mitbringen, um dann in jedem Raum ein Lagerfeuer zu entzünden?“, die Phantasie von meinem Vis-à-Vis war wieder einmal grenzenlos. „Nicht nötig“, stellte Nörgelmann fest, „Sommer und Herbst waren bis jetzt warm genug.“

„Aber was wird im Winter?“, hakte mein Nachbar nach. „Wer weiß, was noch alles kommt“, Nörgelmann schaute skeptisch in die Runde: „kein Wasser, kein Strom, kein Licht, keine Heizung ...“

„Halt“, stoppte ich diesen Redefluss, „das hätten wir gehört, da wären doch alle Computer und Co einfach aus, die Rathäusler hätten dann sicher gestreikt.“

„Kein Wasser - das reicht, denn mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten“, meint

Ihr Dämmerchöppler

Rudolph Hanke



Natur Erleben zwischen Ries und Altmühl

Kerzen und Christbaumschmuck aus Bienenwachs

Verschiedene Techniken, Verzierungen und Bemalungen.

Am Sa. 14. Nov. im Bienenlehrstand Monheim

Infos und Anmeldung Josef Friedl09091/25 02, friedl-josef@gmx.de

Schäfchen zählen und ganz ruhig schlafen!

Infos über Wolle und ihre Vorzüge und Anwendung in der modernen Schlafkultur.

Mit Hermann Behringer (Schäfer) und Hannelore Meßmer (Schlafexperte)

Am Di. 24. Nov. um 19 Uhr in Monheim bei Möbel Meßmer
09091/59 79, moebel-messmer@t-online.de

Gesundes Wandern und Walken in der Monheimer Alb



(evm) Frische Luft ist die beste Vorbeugung gegen Erkältungen. Also nichts wie raus in die Natur! Denn Wandern, Walken und Joggen stärkt die Abwehrkräfte und fördert eine gesunde Kondition. Die Monheimer Alb bietet eine reizvolle und abwechslungsreiche Landschaft mit einigen naturkundlichen und kulturellen Besonderheiten. Deshalb entstanden als Leader+-Projekte ein Wanderführer und eine Nordic-Walking-Broschüre. Im Wanderführer sind 20 Touren ausführlich beschrieben, die auch für Radfahrer geeignet sind. Alle Strecken sind Rundwege mit 7 - 19 km Länge, die nach Bedarf abgekürzt werden können. Außerdem erfährt man Wissenswertes über Sehens- und „Merkwürdigkeiten“ entlang der Strecke, Fotos machen die Touren zusätzlich schmackhaft. Auch Einkehrmöglichkeiten werden aufgelistet. Besonders empfehlenswert sind auch der Karstlehrpfad (Start in Monheim und am Warchinger Stauweiher) und der Dolinenlehrpfad in Tagmersheim.

Für Sportliche gibt es 29 Strecken, die man walken oder joggen kann. Sie sind 5 bis 12 km lang und weisen unterschiedliche Profile auf, so dass die Läufer ihr Niveau selbst bestimmen können. In den handlichen Broschüren findet man Angaben über den Streckenverlauf, Höhen und Schwierigkeitsgrad sowie Hinweise zum gesunden Training. Die Strecken können auch unter www.nw-monheimer-alb.de abgerufen werden. Außerdem bietet das Nordic Walking Zentrum Monheimer Alb geführte Touren auf und abseits der ausgeschilderten Routen sowie Grund- und Auffrischkurse in der gesamten Region an, die von den Krankenkassen bezuschusst werden (Infos: 09094/703).

Die Wander- und Walkingwege werden von ehrenamtlichen Helfern betreut und in Schuss gehalten. Sollte doch mal etwas nicht in Ordnung sein, so kann man sich an den Leiter des Tourismusbüros Monheimer Alb, Herrn Templer wenden. Der Wanderführer und die Nordic-Walking-Broschüre sind kostenlos im Tourismusbüro in Monheim und bei den Leader-Gemeinden der Region Alb-Donau-Jura sowie bei der Donauwörther Zeitung und im Ferienland Donau-Ries erhältlich. Für Fragen und Anregungen steht Karl Templer (Tel. 09091/9091-25 oder monheimer-alb@vg-monheim.de) zur Verfügung. Weitere Informationen findet man unter www.monheimer-alb.de.

Kasten:

Laufend unterwegs in der Monheimer Alb:

20 Wanderstrecken:

Rund um Wolfenstadt, Huisheim/Gosheim, Monheim, Tagmersheim, Rögling, Kaisheim, Buchdorf, Marxheim

29 NW-Strecken:

Rund um Langenaltheim, Wolfenstadt, Otting, Wemding, Huisheim/Gosheim, Monheim, Daiting, Kaisheim, Buchdorf, Altisheim, Marxheim, Schweinspoint, Tagmersheim, Rögling

Infos:

www.monheimer-alb.de

www.nw-monheimer-alb.de

Tourismusbüro Monheim: 09091/9091-25